

# **TOSHIBA**

TOSHIBA Barcode Drucker

## **BA410T SERIE**

### **Bedienungsanleitung**

## CE-Konformität (nur EU)

Dieses Produkt, inklusive elektrischem Zubehör, ist mit der CE-Kennzeichnung versehen und erfüllt die geltenden europäischen Richtlinien, der Funkanlagen-Richtlinie 2014/53/EU und die RoHS-Richtlinie 2011/65/EU, (EU) 2015/863.

Verantwortlich für die CE-Kennzeichnung ist TOSHIBA TEC GERMANY IMAGING SYSTEMS GmbH, Carl-Schurz-Str. 7, 41460 Neuss, Germany, Tel. +49-(0)-2131-1245-0.

Falls Sie eine Kopie der CE-Konformitätserklärung wünschen, wenden Sie sich bitte an Ihren Toshiba-Vertriebspartner oder an TOSHIBA TEC.

### **VORSICHT:**

- Die für das Gerät vorgesehene Steckdose muss in der Nähe des Gerätes und leicht zugänglich sein.

Centronics ist eine eingetragene Handelsmarke der Centronics Data Computer Corp.

Microsoft ist eine eingetragene Handelsmarke der Microsoft Corporation.

Windows ist eine Handelsmarke der Microsoft Corporation.

Dieses Gerät wurde getestet und entspricht den Grenzwerten eines digitalen Gerätes der Klasse A, gemäß Part 15 der der FCC-Richtlinien. Diese Grenzwerte sind so ausgelegt, dass sie einen angemessenen Schutz

vor schädlichen Störungen in einer Wohnumgebung gewährleisten. Dieses Gerät erzeugt, verwendet und emittiert möglicherweise Funkwellen, die bei unsachgemäßer Installation und Verwendung unter Nichtbeachtung der Anweisungen dieser Anleitung Störungen des Funkverkehrs verursachen können. Beim Betrieb des Gerätes in einem Wohnbereich kann es zu Störungen kommen. Diese Störungen muss der Anwender auf eigene Kosten mithilfe geeigneter

Changes or modifications not expressly approved by the manufacturer for compliance could void the user's authority to operate the equipment. (for USA only)

"This Class A digital apparatus meets all requirements of the Canadian Interference-Causing Equipment Regulations."

"Cet appareil numérique de la classe A respecte toutes les exigences du Règlement sur le matériel brouilleur du Canada."

(for CANADA only)

### **California Proposition 65 Warnung: USA-California only**

#### **WARNUNG :**

This product can expose you to chemicals including DINP which is known to the State of California to cause cancer. For more information go to

[www.P65WARNUNGS.ca.gov](http://www.P65WARNUNGS.ca.gov).

**La siguiente información es solo para Argentina:**



El uso de este símbolo indica que este producto no puede ser tratado como residuos domésticos. Asegúrese que este producto se deseche correctamente, Usted ayudara a evitar posibles consecuencias negativas para el medio ambiente y la salud humana, que podrían derivarse de la incorrecta manipulación de este producto.

Para mas información sobre el reciclaje de este producto, consulte con nuestro su distribuidor donde adquirió el producto.

Following information is only for India:

The use of the symbol indicates that this product may not be treated as household waste. By ensuring this product is disposed of correctly, you will help prevent potential negative consequences for the environment and human health, which could otherwise be caused by inappropriate waste handling of this product.

For more detailed information about the take-back and recycling of this product, please contact your supplier where you purchased the product.

This product including components, consumables, parts and spares complies with the “India E-Waste Rules ” and prohibits use of lead, mercury, hexavalent chromium, polybrominated biphenyls or polybrominated diphenyl ethers in concentrations exceeding 0.1% by weight and 0.01% by weight for cadmium, except for the exemption set in the Rule.



**Recyclinginformationen für Benutzer:**

Nur für EU-Mitgliedstaaten:

Das durchgestrichene Mülltonnensymbol weist darauf hin, dass dieses Produkt nicht wie allgemeiner Hausmüll entsorgt werden darf.

Indem Sie dieses Produkt ordnungsgemäß entsorgen, helfen Sie, mögliche negative Auswirkungen auf die Umwelt und die menschliche Gesundheit zu vermeiden. Für nähere Informationen zur Rücknahme und Wiederverwertung dieses Produktes wenden Sie sich bitte an Ihren Lieferanten.



## **Vorsichtsmaßnahmen bei der Benutzung von Geräten mit Drahtlos-Kommunikationstechnik**

**WLAN Modul: BA700-WLAN-QM-S**

**RFID: BA704-RFID-U4-KR-S, BA704-RFID-U4-EU-S, BA704-RFID-U4-AU-S**

**Bluetooth: BA410T-GS12-QM-S, BA410T-TS12-QM-S**

### **Für Europa**

Dieses Gerät wurde von zertifizierten Stellen getestet und geprüft.

Hiermit erklärt Toshiba TEC Corporation, dass dieses Gerät den grundlegenden Anforderungen und weiteren relevanten Zulassungsbestimmungen entspricht.

Dieses Gerät benutzt Funkfrequenzen, welche nicht in allen EU und EFTA Ländern standardisiert sind.

### **Zur Sicherheit**

Benutzen Sie das Produkt nicht an Orten, an denen es nicht gestattet ist. Zum Beispiel in einem Flugzeug oder Krankenhaus. Wenn Sie nicht genau wissen in welchen Bereichen die Benutzung verboten ist, informieren Sie sich bitte bei der Fluggesellschaft oder im Krankenhaus.

Bei Nichtbeachtung könnten Fluginstrumente oder medizinische Geräte ausfallen und dadurch ernsthafte Unfälle verursacht werden.

Der Einfluss auf implantierte Herzschrittmacher und Defibrillatoren. Der Gebrauch des Produkt in unmittelbarer Nähe eines Herzschrittmachers kann des Funktion beeinträchtigen.

Immer, wenn Sie das Gerät benutzen und die Wahrscheinlichkeit gegeben ist, dass der Herzschrittmacher oder der Defibrillator beeinflusst werden kann, beenden Sie sofort den Gebrauch und kontaktieren Sie Ihren TOSHIBA TEC Händler.

Nehmen Sie das Gerät nicht auseinander, modifizieren oder reparieren Sie es nicht, Sie könnten sich verletzen.

Modifikationen an Funkgeräten sind gesetzwidrig. Bitte wenden Sie sich für eine Reparatur an Ihren TOSHIBA TEC Vertriebspartner.

# INHALT

|   | Seite        |
|---|--------------|
| <b>1. PRODUKTÜBERBLICK</b> .....              | <b>D1- 1</b> |
| 1.1 Einleitung.....                           | D1- 1        |
| 1.2 Merkmale.....                             | D1- 1        |
| 1.3 Zubehör.....                              | D1- 2        |
| 1.4 Aussehen.....                             | D1- 3        |
| 1.4.1 Abmessungen.....                        | D1- 3        |
| 1.4.2 Vorderansicht.....                      | D1- 3        |
| 1.4.3 Rückansicht.....                        | D1- 3        |
| 1.4.4 Bedienfeld.....                         | D1- 4        |
| 1.4.5 Innenansicht.....                       | D1- 4        |
| 1.5 Optionen.....                             | D1- 5        |
| <b>2. DRUCKER SETUP</b> .....                 | <b>D2- 1</b> |
| 2.1 Installation.....                         | D2- 2        |
| 2.1.1 Hintere Druckerhalterung montieren..... | D2- 2        |
| 2.2 Stromkabel anschließen.....               | D2- 2        |
| 2.3 Druckmaterial einlegen.....               | D2- 3        |
| 2.4 Farbband einlegen.....                    | D2-11        |
| 2.5 Drucker an Computer anschließen.....      | D2-14        |
| 2.6 Ein-/ Ausschalten des Druckers.....       | D2-15        |
| <b>3. WARTUNG</b> .....                       | <b>D3- 1</b> |
| 3.1 Reinigen.....                             | D3- 1        |
| 3.1.1 Druckkopf, Walzen und Sensoren.....     | D3- 1        |
| 3.1.2 Gehäuse und Bedienfeld.....             | D3- 2        |
| 3.1.3 Schneideeinheit (Option).....           | D3- 3        |
| 3.1.4 Spendeinheit (Option).....              | D3- 4        |
| <b>4. FEHLERBEHEBUNG</b> .....                | <b>D4- 1</b> |
| 4.1 Fehlermeldungen.....                      | D4- 1        |
| 4.2 Mögliche Probleme.....                    | D4- 3        |
| 4.3 Papierstaus beheben.....                  | D4- 4        |
| <b>5. DRUCKERSPEZIFIKATIONEN</b> .....        | <b>D5- 1</b> |
| <b>6. ANHANG1 SCHNITTSTELLE</b> .....         | <b>D6- 1</b> |
| <b>7. ANHANG2 STROMKABEL</b> .....            | <b>D7- 1</b> |

## **WARNUNG!**

*Dies ist ein Klasse A Produkt. In Wohnumgebungen kann dieses Gerät Funkstörungen verursachen. In diesem Fall ist der Benutzer aufgefordert, entsprechende Maßnahmen zur Störungsbeseitigung durchzuführen.*

## **VORSICHT!**

- 1. Dieses Handbuch darf ohne vorherige schriftliche Genehmigung von TOSHIBA TEC weder auszugsweise noch ganz kopiert werden.*
- 2. Wir behalten uns vor den Inhalt des Handbuches ohne Vorankündigung zu ändern.*
- 3. Für weiter Fragen und Anregungen steht Ihnen Ihr TOSHIBA TEC CORPORATION Vertriebspartner zur Verfügung.*

# 1. PRODUKTÜBERBLICK

## 1.1 Einleitung

Vielen Dank, dass Sie sich für den TOSHIBA BA410T Barcodedrucker entschieden haben. Dieses Handbuch enthält Informationen zum Setup, zum Betrieb und zur Wartung des Druckers. Bitte lesen Sie es sorgfältig, um die besten Druckergebnisse und eine maximale Lebensdauer des Produktes zu erzielen. Benutzen Sie dieses Handbuch, wenn Sie Fragen zum Drucker haben oder irgendwelche Probleme aufgetreten sind. Bei allen weitergehenden Fragen wenden Sie sich bitte an Ihren TOSHIBA TEC Vertriebspartner.

## 1.2 Merkmale

Dieser Drucker hat die folgenden Eigenschaften:

### • Platzsparendes Design

Die für die Aufstellung des Druckers benötigte Fläche entspricht ungefähr einem Blatt A4-Papier, selbst wenn Druckmedien und Farbband eingelegt sind. Die obere Abdeckung wird nach oben geöffnet; dies verringert den Platzbedarf für die Installation.

Das optionale Schneide- und Spendemodul ist genauso schlank und klein und durch den Einbau im Inneren des Druckers bleiben die Abmessungen des Druckers kompakt.

### • Mehrere Schnittstellen

Folgende Schnittstellen sind verfügbar:

| <Standard>         | <Option>          |
|--------------------|-------------------|
| • Bluetooth        | • Seriell         |
| • USB              | • Wireless LAN    |
| • Integriertes LAN | • Erweiterung I/O |
|                    | • Parallel        |

### • Fortschrittliche Hardware

Eigens entwickelter 8 Punkt/mm (203 dpi) (BA410T-GS12) oder 11,8 Punkt/mm (300 dpi) (BA410T-TS12) Druckkopf mit klarem Druckbild bei Druckgeschwindigkeit von 50,8 mm/s (2 Zoll/s), 101,6 mm/s (4 Zoll/s), 152,4 mm/s (6 Zoll/s) oder 203,6 mm/s (8 Zoll/s)

### • Robustes Gehäuse

Das Gehäuse besteht aus Metall, der Drucker kann daher auch in industriellen Umgebungen genutzt werden.

### • Einfache Wartung

Der Drucker ist benutzerfreundlich konstruiert. Insbesondere die Wartung ist durch den unkomplizierten Aus- und Einbau von Druckkopf und Druckwalze einfach durchzuführen.

### • Zusätzliche Optionen

Folgende Optionen stehen zur Verfügung:

- Schneidemodul
- Spendemodul
- Serielle Schnittstelle
- WLAN Schnittstelle
- Erweiterungsschnittstelle
- Echtzeituhr
- Parallele Schnittstelle
- RFID Modul
- Endlosführung

## 1.3 Zubehör

**HINWEIS:**

*Das Stromkabel ist nicht im Lieferumfang enthalten. Bitte erwerben Sie eines entsprechend den landesüblichen Sicherheitsstandards. Detailinformationen zu jeder Anschlussart finden Sie in ANHANG 2.*

Bitte kontrollieren Sie den Lieferumfang, wenn Sie den Drucker auspacken.

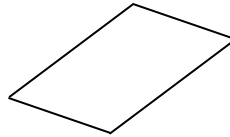
- Start-up CD-ROM (1 Stk.)



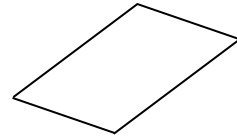
<Inhalt>

- Anwendung für Barcodedruck (Bartender ultra lite)
- Windows Treiber
- Bedienungsanleitung
- Spezifikationen  
(Programmierung, Tastenbedienung, etc.)
- Produktinformationen
- Sicherheitsvorkehrungen (Jede Sprache)

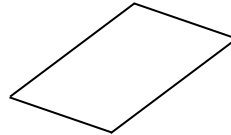
- Einfaches DOC



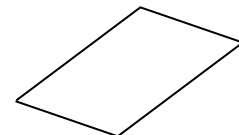
- Sicherheitsvorkehrungen



- Lizenzhinweis für OpenType Font (1 Blatt)



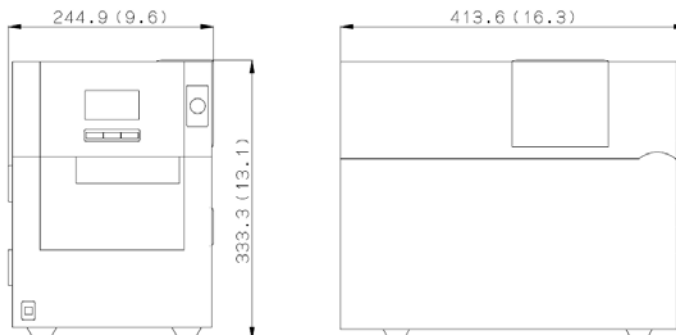
- Benutzerhandbuch



## 1.4 Aussehen

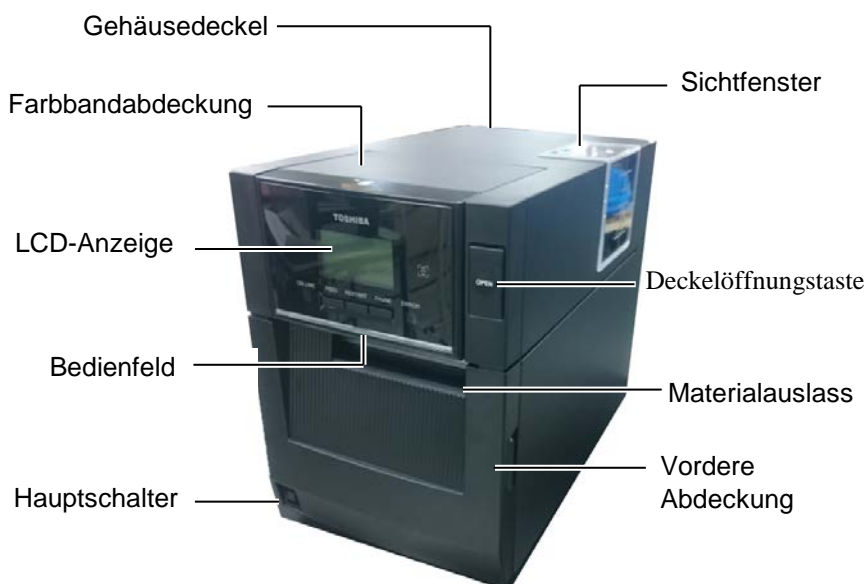
Die hier verwendeten Bezeichnungen, finden sich in der ganzen Bedienungsanleitung wieder.

### 1.4.1 Abmessungen

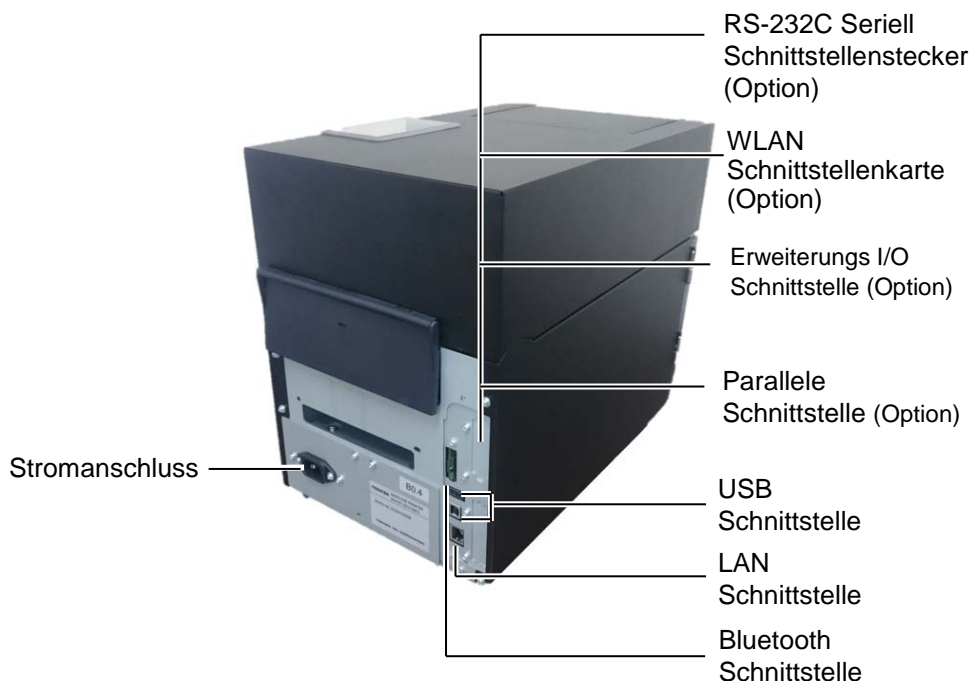


Abmessungen in mm (Zoll)

### 1.4.2 Vorderansicht

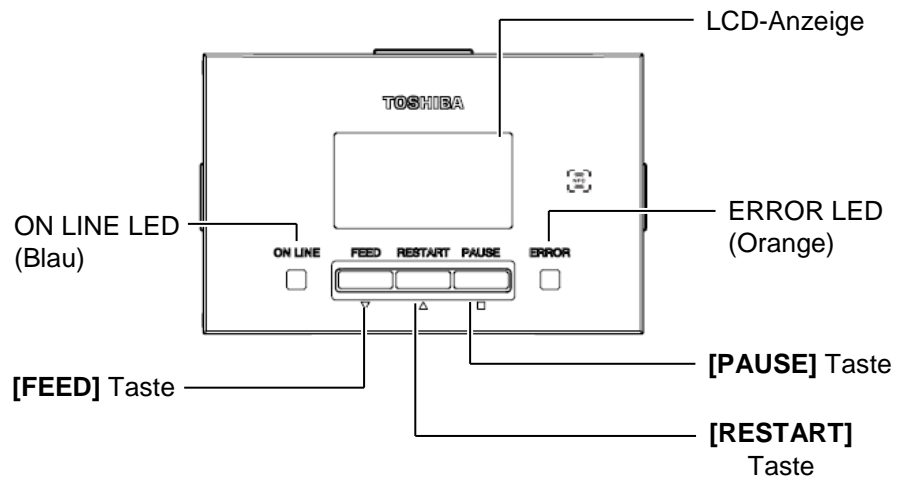


### 1.4.3 Rückansicht





1.4.4 Bedienfeld



Nähere Informationen über das Bedienfeld finden Sie in **Kapitel 4.1**.

1.4.5 Innenansicht

**! WARNUNG!**

1. Fassen Sie niemals den Druckkopf kurz nach dem Drucken an. Er wird durch den Druckvorgang stark erhitzt und Sie können sich verbrennen.
2. Berühren Sie keine beweglichen Teile. So verhindern Sie, dass Finger, Schmuck, Kleidungsstücke oder ähnliches von den beweglichen Teilen erfasst werden. Legen Sie nur dann Material ein, wenn der Drucker vollständig zum Stillstand gekommen ist.
3. Achten Sie auf Ihre Finger, wenn Sie den Deckel öffnen oder schließen.
4. Erhitztes Bauteil  
• Es besteht Verbrennungsgefahr  
• Bei einständiger, kontinuierlicher Medienzufuhr kann sich der Schrittmotor stark erhitzen. Berühren Sie ihn möglichst nicht, wenn Sie die vordere Abdeckung öffnen.

Labels in diagram: Farbbandabdeckung, Farbbandstopper (Aufnahmeseite), Versorgungsweg Etikett, Druckkopf, Material-Aufnahmeeinheit, Materialführung, Kopfpositionshebel, Druckwalze, Kopfposition Etikett (s. Abschnitt 2.3 Druckmaterial einlegen).

**Warnetiketten:**

|   |  |
|---|--|
| <p><b>CAUTION:</b> Do not touch the print head. To reduce the risk of injury, always wait until the print head has cooled down before the nozzle is ejected from the nozzle of the "OFF" mode.</p> <p><b>ATTENTION:</b> Ne pas toucher les parties chaudes. Pour réduire le risque de blessure, attendez toujours que la tête d'impression se refroidisse avant de retirer le buse de la tête d'impression.</p> <p><b>ACHTUNG:</b> Nicht die heißen Bauteile berühren. Um die Verletzungsgefahr zu vermeiden, warten Sie immer, bis die Druckköpfe abgekühlt sind, bevor Sie die Druckköpfe aus der Druckköpfeinheit entnehmen.</p> | <p><b>WAARSCHUWING:</b> Het printkop is heet. Het is mogelijk dat u verwondt wordt als u het printkop raakt. Wachten tot het printkop afgekoeld is voordat u de printkop uit de printkop-eenheid verwijdert.</p> <p><b>PRECAUCIÓN:</b> No toque la cabeza de impresión. Para evitar lesiones, espere siempre que la cabeza de impresión se haya enfriado antes de retirar la boquilla de la cabeza de impresión.</p> |
|---|--|

**Vorsicht Druckkopf (siehe WARNUNG 1)**

**Vorsicht Schrittmotor (siehe WARNUNG 4)**

## 1.5 Optionen

| Name                                 | Typ  | Nutzung   |
|--------------------------------------|--|---|
| Schneidemodul                        | BA204-QM-S   | Ein Fallmesser zum Zuschnitt der Druckmedien. Aufgrund der geringen Größe passt das Modul in die vordere Abdeckung.                   |
| Spendemodul                          | BA904-H-QM-S   | Dieses Modul zieht das gedruckte Etikett vom Trägermaterial ab. Aufgrund der geringen Größe passt das Modul in die vordere Abdeckung. |
| Serielle Schnittstelle               | BA700-RS-QM-S  | Diese Option stellt eine RS232C Schnittstelle zur Verfügung.  |
| WLAN Schnittstelle                   | BA700-WLAN-QM-S  | Die Installation dieser Karte ermöglicht die WLAN-Kommunikation.  |
| Erweiterungsschnittstelle            | BA700-IO-QM-S  | Diese Schnittstellenkarte ermöglicht die Start / Stopp Steuerung des Druckers von einem externen Kontrollgerät.                       |
| Echtzeituhr                          | BA700-RTC-QM-S   | Dieses Modul dient zur Bereitstellung der aktuellen Zeit: Jahr, Monat, Tag, Stunde, Minute, Sekunde.                                  |
| Endlosführung                        | BA904-FF-QM-S  | Führt das Druckmedium von außen in den Drucker.   |
| Parallele Schnittstelle (Centronics) | BA700-CEN-QM-S   | Diese Option stellt eine Centronics Schnittstelle zur Verfügung.  |
| UHF RFID                             | BA704-RFID-U4-KR-S<br>BA704-RFID-U4-EU-S<br>BA704-RFID-U4-AU-S | Die Installation dieses Moduls ermöglicht das Lesen und Schreiben von UHF RFID Etiketten.   |

## 2. DRUCKER SETUP

Dieses Kapitel beschreibt das Vorgehen zum reibungslosen Betrieb des Drucker. Es umfasst Vorsichtsmaßnahmen, Material- und Farbbandhandhabung, Schnittstellenanschluss, optimale Arbeitsumgebung und das Durchführen eines Testausdrucks.

| Ablauf  | Beschreibung  | Bezug                               |
|---|---|-------------------------------------|
| Installation                                  | Stellen Sie den Drucker gemäß den Sicherheitshinweisen stabil und sicher auf.   | 2.1 Installation                    |
| Stromanschluss                                | Schließen Sie den Drucker mit dem Stromkabel an einer Steckdose an.   | 2.2 Stromanschluss                  |
| Einlegen des Materials                        | Druckmaterial einlegen  | 2.3 Druckmedien einlegen            |
| Materialsensor Positionsjustage               | Justieren Sie die Position des Durchleuchtungssensors oder des Black Mark Sensors entsprechend dem                                      | 2.3 Druckmedien einlegen            |
| Einlegen des Farbbandes                       | Wenn Sie Thermotransfermaterial verwenden, legen Sie das Farbband ein.  | 2.4 Farbband einlegen               |
| Computer-Anschluss                            | Schließen Sie den Drucker an den Computer oder das Netzwerk an.   | 2.5 Drucker an Computer anschließen |
| Einschalten des Druckers                      | Schalten Sie den Drucker ein.   | 2.6 Drucker einschalten             |
| Einstellen der Betriebsumgebung               | Schalten Sie in den Systemmodus und stellen Sie die Druckerparameter ein.   |                                     |
| Installation des Druckertreibers              | Falls erforderlich, den Druckertreiber auf dem Computer installieren.   |                                     |
| Testdruck                                     | Führen Sie nach der Installation einen Testdruck durch und prüfen Sie das Ergebnis.   |                                     |
| Druckposition und Druckstärke Feineinstellung | Falls erforderlich, führen Sie die Feinjustage der Druckposition, Schneideposition, Druckstärke, usw. durch.                            |                                     |
| Automatische Sensoranpassung                  | Führen Sie die automatische Sensoranpassung durch, wenn die Druckposition bei Verwendung von vorgedrucktem Material nicht erkannt wird. |                                     |
| Manuelle Sensoranpassung                      | Führen Sie die manuelle Sensoranpassung durch, wenn die automatische Sensoranpassung nicht erfolgreich war.                             |                                     |

## 2.1 Installation

Bitte beachten Sie folgende Hinweise, um einen einwandfreien Betrieb des Gerätes zu gewährleisten.

- Betreiben Sie den Drucker auf einer stabilen, ebenen Fläche und in einer Umgebung, in der er keine hohe Luftfeuchtigkeit, hohe Temperatur, Staub, direkter Sonneneinstrahlung oder Vibrationen ausgesetzt ist.
- Halten Sie die Arbeitsumgebung frei von elektrostatischen Ladungen. Diese können die Elektronik des Druckers beeinträchtigen.
- Stellen Sie sicher, dass der Drucker an eine vorschriftsmäßige Stromversorgung angeschlossen ist, die keine übermäßigen Schwankungen erzeugt.
- Vergewissern Sie sich, dass ein 3-poliges Kabel (mit Schutzleiter) verwendet wird.

## 2.2 Stromanschluss

### **⚠ VORSICHT!**

Da das Stromkabel nicht mitgeliefert wird, erwerben Sie bitte ein gemäß dem Sicherheitsstandard zugelassenes Kabel. (Siehe ANHANG 2.)

1. Verbinden Sie das Stromkabel wie abgebildet.

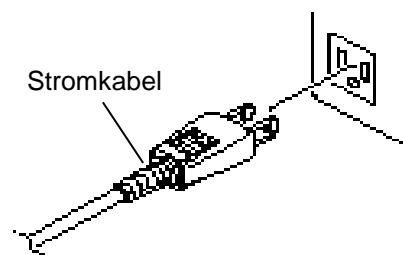


Hauptschalter

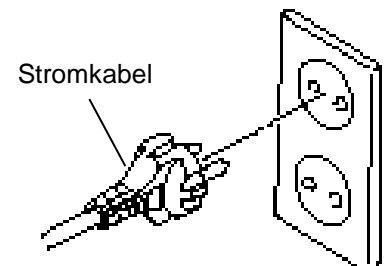


Stromkabel

2. Verbinden Sie das Stromkabel mit einer geerdeten Netzsteckdose.



[Beispiel für US Stecker]



[Beispiel für Europa Stecker]

## 2.3 Druckmedien einlegen

### **⚠️ WARNUNG!**

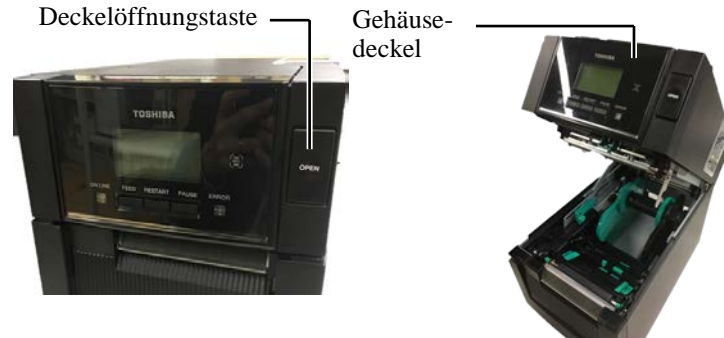
1. *Berühren Sie keine beweglichen Teile. So verhindern Sie, dass Finger, Schmuck, Kleidungsstücke oder ähnliches von den beweglichen Teilen erfasst werden. Legen Sie nur dann Material ein, wenn der Drucker vollständig zum Stillstand gekommen ist.*
2. *Der Druckkopf kann nach einem Druckvorgang sehr heiß sein. Lassen Sie ihn abkühlen, bevor Sie Material einlegen.*
3. *Achten Sie auf Ihre Finger, wenn Sie den Deckel öffnen oder schließen.*

### **⚠️ VORSICHT!**

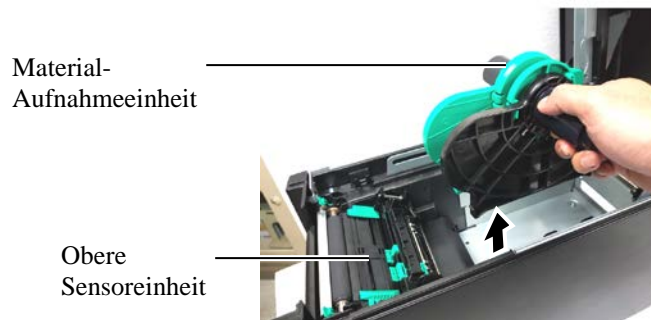
1. *Die obere Sensoreinheit muss beim Herausnehmen der Material-Aufnahmeeinheit geschlossen sein. Ist die obere Sensoreinheit geöffnet, kann sie beschädigt werden.*
2. *Berühren Sie nicht den Druckkopf, wenn Sie den Deckel öffnen. Durch statische Aufladung kann die Druckqualität beeinträchtigt werden.*

Der folgende Abschnitt beschreibt das Einlegen des Materials, damit es gerade durch den Drucker geführt wird. Benutzen Sie diesen Ablauf auch, wenn Sie das Druckmaterial ersetzen. Der Drucker kann Etiketten und Kartonmaterial verarbeiten.

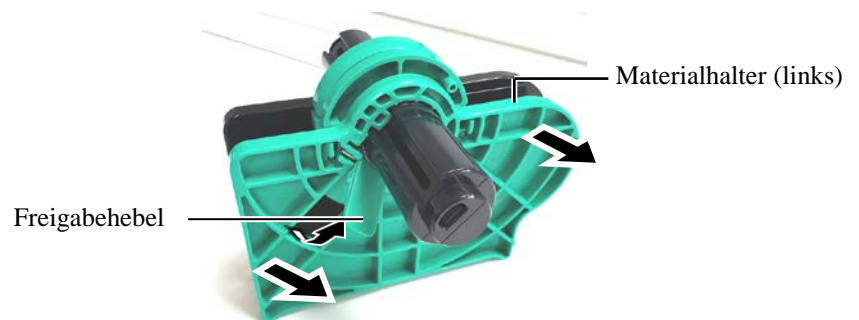
1. Drücken Sie die Entriegelungstaste und öffnen Sie behutsam den Deckel bis er vollständig geöffnet ist.



2. Nehmen Sie die Material-Aufnahmeeinheit aus dem Drucker.



3. Heben Sie den Freigabehebel an und nehmen Sie den Materialhalter (links) wie abgebildet heraus.

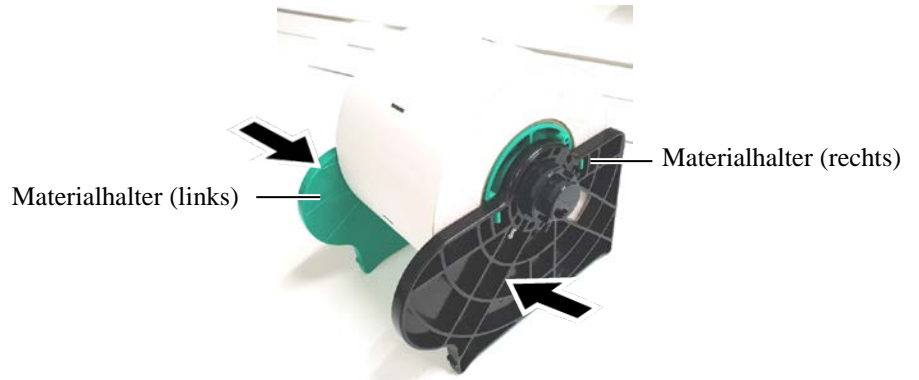


4. Führen Sie den Schaft des Materialhalters durch den Kern der Papierrolle.

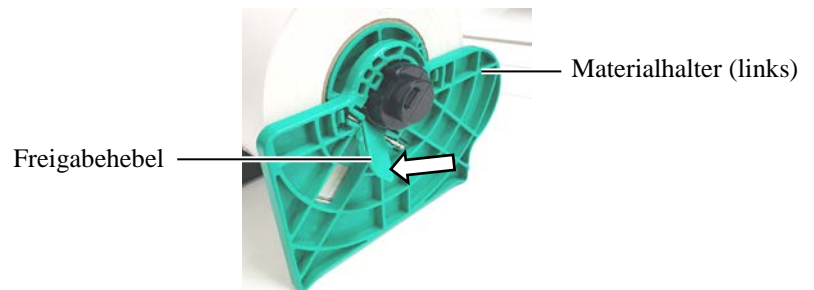


### 2.3 Druckmedien einlegen (Fortsetzung)

- 5. Setzen Sie den Materialhalter (links) an die Rolle. Drücken Sie ihn an das Material. Das Druckmaterial muss fest zwischen dem linken und rechten Materialhalter sitzen. Das Druckmaterial wird dadurch automatisch zentriert.



- 6. Sichern Sie den linken Materialhalter wieder mit dem Hebel.



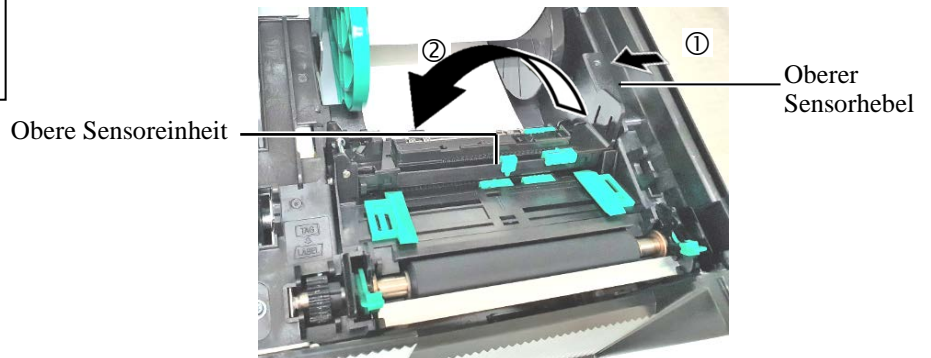
**⚠ VORSICHT!**  
 Die obere Sensoreinheit muss beim Einsetzen der Material-Aufnahmeeinheit geschlossen sein. Ist die obere Sensoreinheit geöffnet, kann sie beschädigt werden.

- 7. Setzen Sie die Material-Aufnahmeeinheit wieder in den Drucker.



**HINWEIS:**  
 Beachten Sie die korrekte Ausrichtung von Material-Aufnahmeeinheit und Druckmaterial.

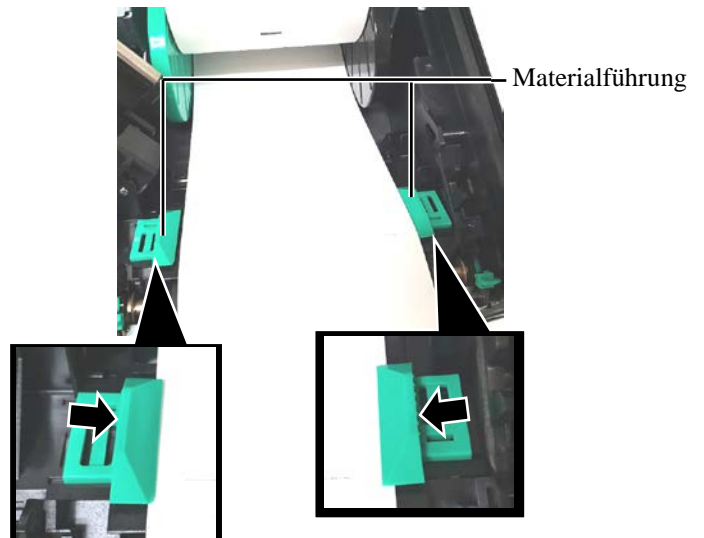
- 8. Drücken Sie den oberen Sensorhebel behutsam nach innen (①) und öffnen Sie die obere Sensoreinheit (②).





## 2.3 Druckmedien einlegen (Fortsetzung)

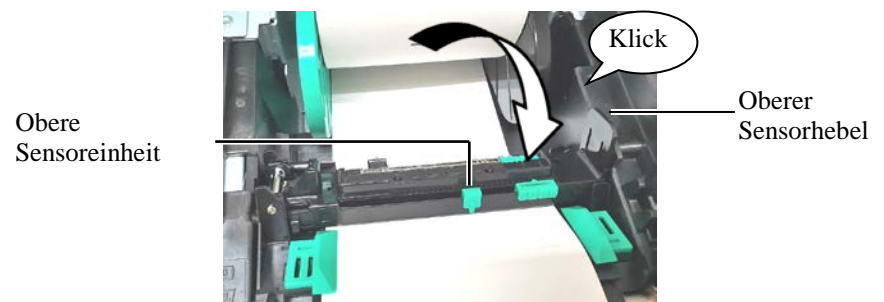
9. Ziehen Sie das Material nach vorne aus dem Drucker und justieren Sie die Führungen entsprechend der Breite des Druckmaterials. Das Druckmaterial wird dadurch automatisch zentriert.



**⚠ VORSICHT!**  
Kontrollieren Sie, dass die obere Sensoreinheit geschlossen ist, bevor Sie den Deckel schließen. Ist die obere Sensoreinheit geöffnet, kann sie beschädigt werden.

**HINWEIS:**  
Kontrollieren Sie, dass die obere Sensoreinheit verschlossen ist. Falls Sie entriegelt ist, können Papierstaus oder Druckfehler auftreten.

10. Senken Sie die obere Sensoreinheit ab, bis sie einrastet.



## 2.3 Druckmedien einlegen (Fortsetzung)

11. Nach dem Einlegen des Druckmaterials kann eine Positionierung des Materialsensors erforderlich sein, damit die Druckstartposition korrekt ermittelt werden kann.

### Einstellen der Durchleuchtungssensor-Position

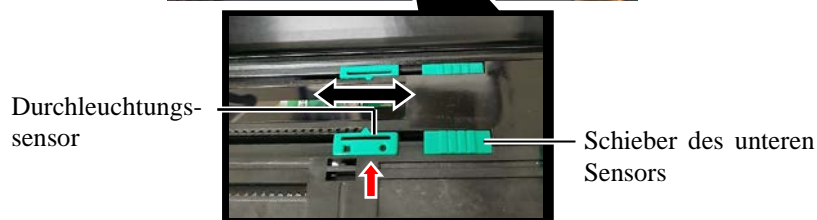
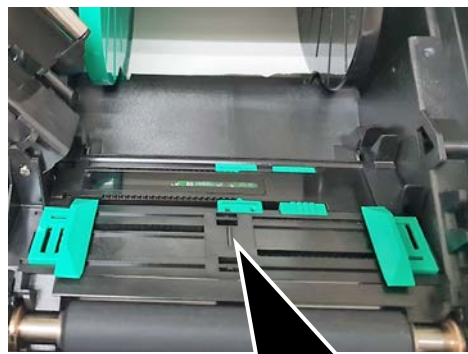
Bei Verwendung von Etiketten ohne Blackmarks, erfasst der Durchleuchtungssensor die Druckstartposition.

- (1) Drücken Sie den oberen Sensorhebel behutsam nach innen und öffnen Sie die obere Sensoreinheit.
- (2) Schieben Sie den unteren Sensor mit dem Finger zur Mitte des Etiketts. ( O zeigt die Position des Durchleuchtungssensors).

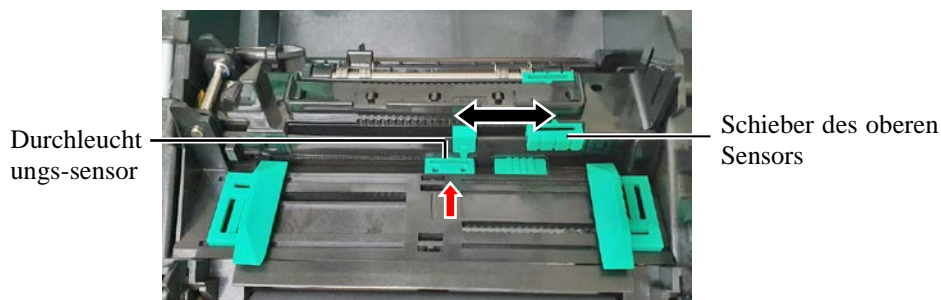
Zur Arbeitserleichterung können Sie den Schieber des unteren Sensors auch bewegen, indem Sie die Spitze eines Kugelschreibers in die Öffnung des Schiebers einsetzen.

Zur Arbeitserleichterung können Sie den Schieber des oberen Sensors auch bewegen, indem Sie die Spitze eines Kugelschreibers in die Öffnung des Schiebers einsetzen.

**HINWEIS:**  
Oberer und unterer Durchleuchtungssensor müssen exakt zueinander ausgerichtet sein. Ansonsten können Papierstaus auftreten.



- (3) Senken Sie die obere Sensoreinheit ab, bis sie einrastet.
- (4) Schieben Sie den oberen Durchleuchtungssensor exakt an die Position des unteren Sensors.






## 2.3 Druckmedien einlegen (Fortsetzung)

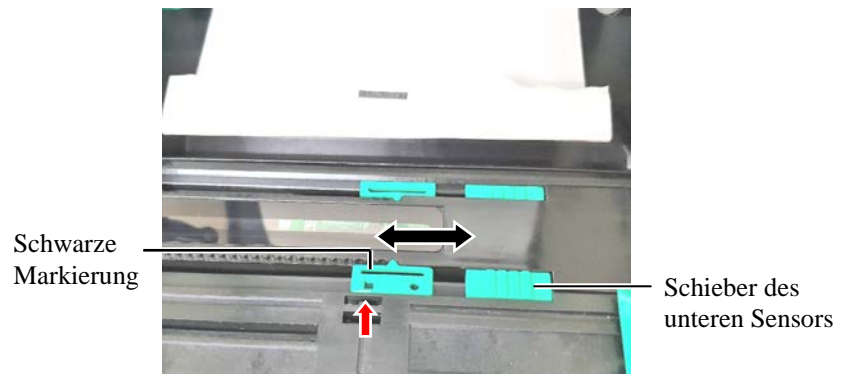
### HINWEISE:

1. Vergewissern Sie sich, dass die Black Mark mittig vom Sensor erfasst wird, ansonsten könnten Papierstaus oder Fehlermeldungen auftreten.
2. Oberer und unterer Durchleuchtungssensor müssen exakt zueinander ausgerichtet sein. Nur dann wird das Papierende korrekt vom Durchleuchtungssensor ermittelt.

### Einstellen der Black-Mark-Sensorposition

Bei Verwendung von Material mit Black Marks, erfasst der Black Mark Sensor die Druckstartposition.

- (1) Drücken Sie den oberen Sensorhebel behutsam nach innen und öffnen Sie die obere Sensoreinheit.
- (2) Ermitteln Sie die Position der Black Mark an der Rückseite des Druckmaterials.
- (3) Positionieren Sie den Black Mark Sensor mittig über der schwarzen Markierung auf dem Material.  
(  zeigt die Position des Black Mark Sensors).



- (4) Senken Sie die obere Sensoreinheit ab, bis sie einrastet.

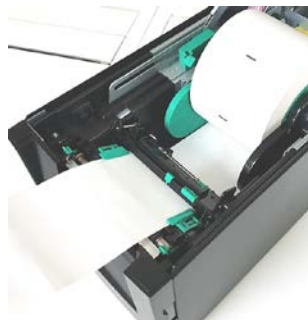
## 2.3 Druckmedien einlegen (Fortsetzung)

12. Dieser Drucker verfügt über drei Modi. Das Einlegen des Materials für jeden Modus ist nachfolgend beschrieben.

### Endlos Modus

Im Endlosmodus wird das Druckmaterial kontinuierlich bedruckt, bis die gewünschte Anzahl erreicht ist.

- (1) Ziehen Sie die Vorderkante des Druckmaterials über die Druckwalze.



- (2) Schließen Sie den Gehäusedeckel, bis er einrastet.



### **⚠️ WARNUNG!**

Achten Sie darauf, dass Finger, Schmuck, Kleidungsstücke, etc., nicht in die Rollen der Spendeinheit gelangen.

### HINWEIS:

Um die vordere Abdeckung zu öffnen oder zu schließen, öffnen Sie zuerst den Gehäusedeckel.

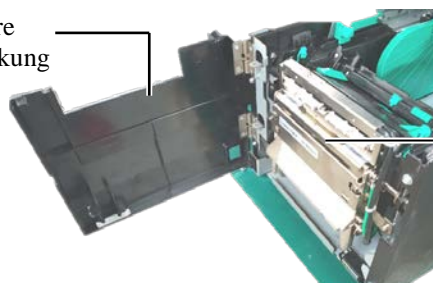
Wenn es schwierig ist, die vordere Abdeckung zu öffnen, greifen Sie den Abdeckungsgriff an der Unterseite.

### Spendebetrieb (Option)

Bei einem optional installiertem Spendemodul, wird das Etikett automatisch an der Spendecke vom Trägermaterial gelöst nachdem das Etikett gedruckt ist.

- (1) Halten Sie die vordere Abdeckung an der rechten Seite und öffnen Sie sie. (\*Hinweis)

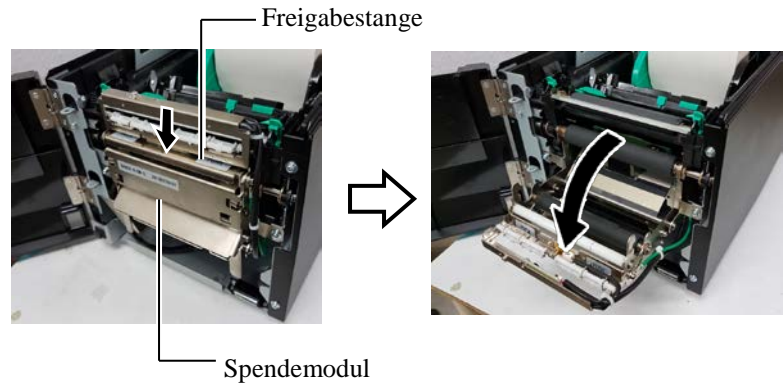
Vordere  
Abdeckung



Spendemodul

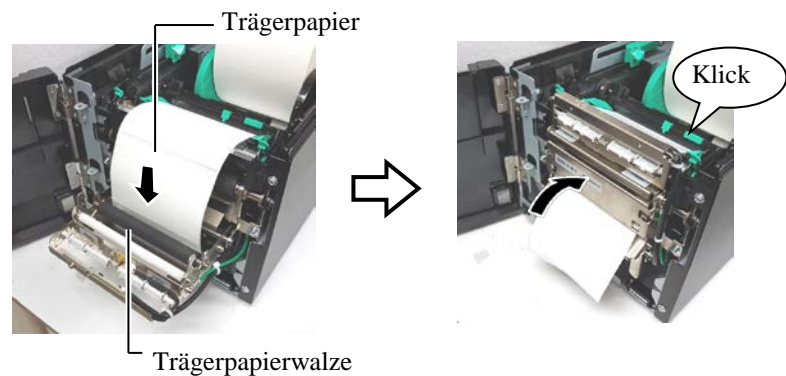
### 2.3 Druckmedien einlegen (Fortsetzung)

- (2) Drücken Sie die Freigabestange nach unten und öffnen Sie das Spendemodul.

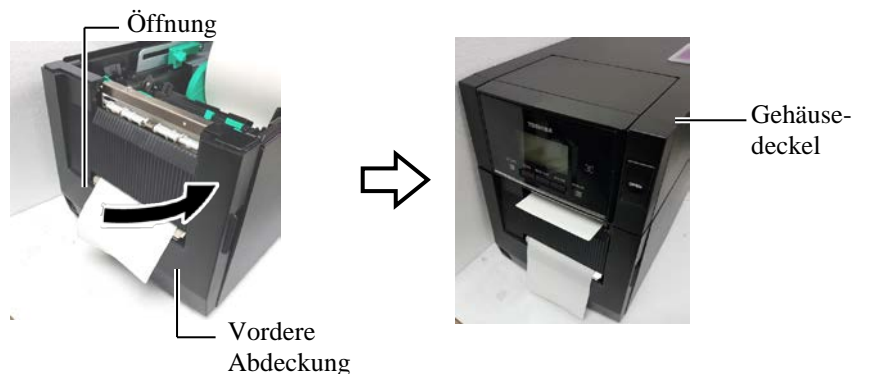


- (3) Entfernen Sie die Etiketten etwa auf einer Länge von 30 cm, so dass Sie nur das Trägerpapier vorliegen haben.
- (4) Ziehen Sie das Trägerpapier durch die Öffnung unter der Trägerpapierrolle. Schließen Sie danach das Spendemodul, bis es einrastet.

**HINWEIS:**  
Schließen Sie das Spendemodul vollständig. Ansonsten können Papierstaus auftreten.



- (5) Führen Sie das Trägerpapier durch die Öffnung der vorderen Abdeckung.
- (6) Schließen Sie die vordere Abdeckung und den Gehäusedeckel.



## 2.3 Druckmedien einlegen (Fortsetzung)

**⚠️ WARNUNG!**  
Achten Sie bei der Handhabung auch die Klinge des Zuschneiders, damit Sie sich nicht verletzen.

**⚠️ VORSICHT!**

- Schneiden Sie Etikettenmaterial immer an den Etikettzwischenräumen. Wenn Sie durch das Etikett schneiden gelangt Klebstoff an die Klinge, wodurch sich die Laufzeit der Klinge verkürzt.
- Verwenden Sie nur Etikettenmaterial in den spezifizierten Materialstärken, da sich bei zu dickem Material die Laufzeit der Klinge verkürzt.

**HINWEISE:**

- Beide Kopf-Positionshebel müssen identisch ausgerichtet sein. Ansonsten verringert sich die Druckqualität.
- Lassen Sie die Druckkopf-Positionshebel nicht in der mittleren Position. Sie blockieren sonst den Positionierungszapfen und der Gehäusedeckel kann nicht geschlossen werden.

Positionierungszapfen

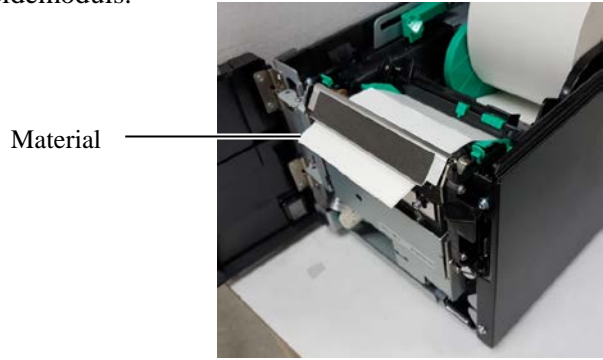


Kopfpositionshebel

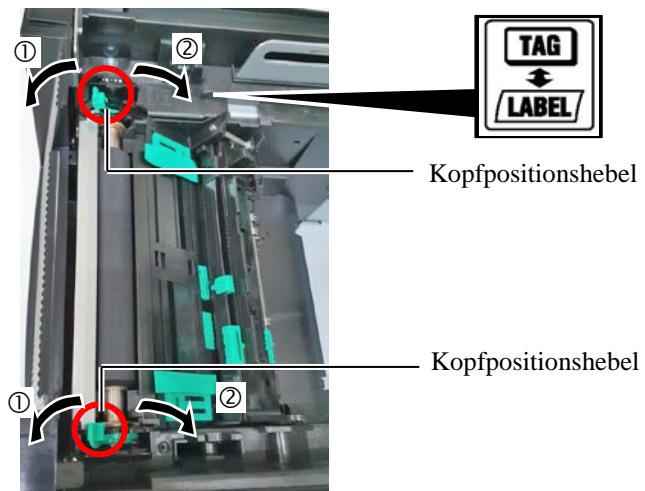
### Schneidemodus

Mit installiertem optionalem Schneidemodul kann das Material automatisch zugeschnitten werden.

Führen Sie die Materialvorderkante durch den Ausgabeschacht des Schneidemoduls.



13. Passen Sie den Andruck des Druckkopfs mit dem Kopfpositionshebel an die Stärke des Druckmaterials an.



|                   | Materialtyp oder Stärke  | Kopfpositionshebel                                    |
|-------------------|--|---|
| ①<br><b>LABEL</b> | <b>Etikett oder dünnes Material</b><br>Wenn Sie kein klares Druckbild erzielen, ändern Sie die Position auf ②. | Bewegen Sie beide Hebel zur Vorderseite des Druckers. |
| ②<br><b>TAG</b>   | <b>Karton oder schweres Papier</b><br>Wenn Sie kein klares Druckbild erzielen, ändern Sie die Position auf ①.  | Bewegen Sie beide Hebel zur Rückseite des Druckers.   |

14. Wenn Sie direktes Thermopapier (mit chemisch behandelte Oberfläche) eingelegt haben, ist der Vorgang jetzt abgeschlossen. Schließen Sie behutsam den Gehäusedeckel.

Wenn Sie als Druckmaterial normales Papier nutzen, müssen Sie noch ein Farbband einsetzen. Siehe Abschnitt 2.4 Farbband einlegen.



## 2.4 Farbband einlegen

**⚠️ WARNUNG!**

1. Berühren Sie keine beweglichen Teile. So verhindern Sie, dass Finger, Schmuck, Kleidungsstücke, etc., von den beweglichen Teilen erfasst werden. Legen Sie das Farbband nur dann ein, wenn der Drucker vollständig zum Stillstand gekommen ist.
2. Vorsicht beim Umgang am Druckkopf, dieser kann sehr heiß werden. Lassen Sie ihn abkühlen, bevor Sie das Farbband einlegen.
3. Achten Sie auf Ihre Finger, wenn Sie den Deckel öffnen oder schließen.

**⚠️ VORSICHT!**

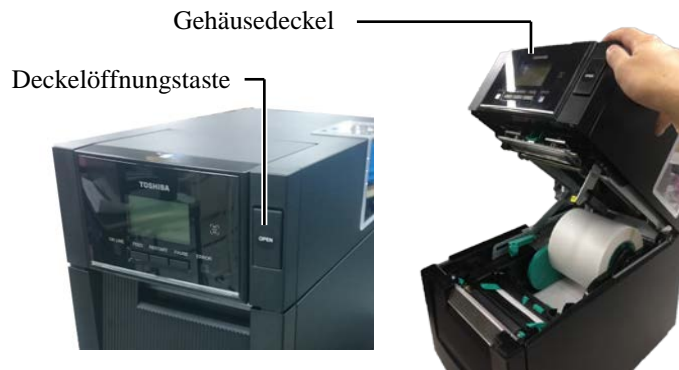
Berühren Sie nicht den Druckkopf, wenn Sie den Deckel öffnen. Durch statische Aufladung kann die Druckqualität beeinträchtigt werden.

**HINWEIS:**

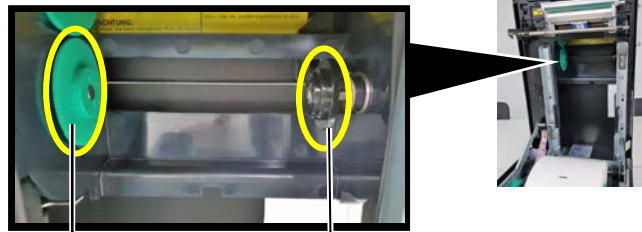
Lassen Sie den Drucker eingeschaltet, wenn Sie das Farbband wechseln. Drücken Sie danach [RESTART], um den Vorgang wieder aufzunehmen.

Zwei Druckmaterialien stehen zur Verfügung: Thermotransfer-Papier (normales Druckmaterial) und Thermodirekt-Papier (Material mit chemisch behandelte Oberfläche). Verwenden Sie KEIN Farbband, wenn sie Thermodirekt-Material verwenden.

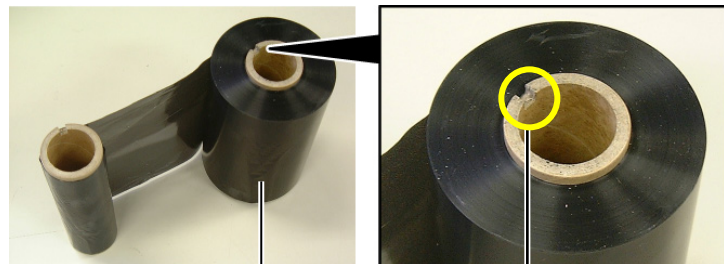
1. Drücken Sie die Entriegelungstaste und öffnen Sie behutsam den Deckel bis er vollständig geöffnet ist.



2. Setzen Sie den Kern der Farbbandrolle in die Halterungen (Zufuhrseite) ein wobei die Rille des Kerns im entsprechenden Vorsprung des Farbbandstoppers sitzen muss.

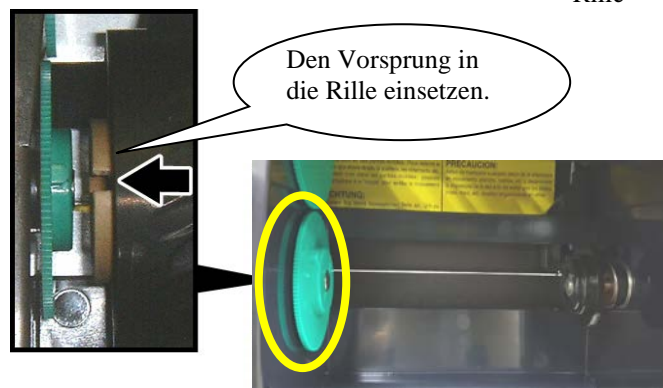


Farbbandhalterung (Zufuhrseite)



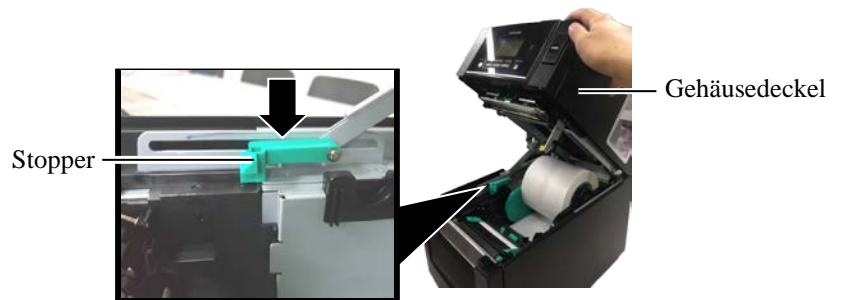
Farbbandrolle

Rille



## 2.4 Farbband einlegen (Fortsetzung)

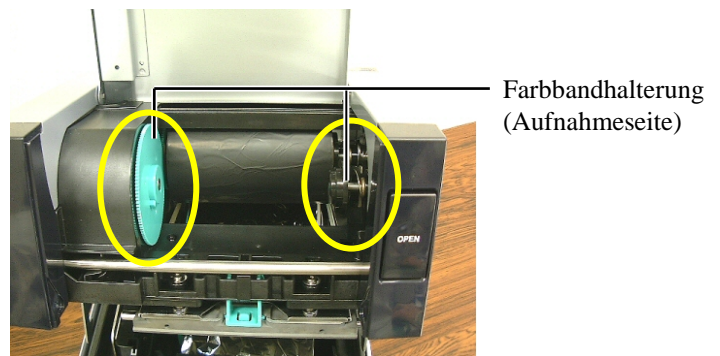
3. Öffnen Sie den Gehäusedeckel.



4. Öffnen Sie die Farbbandabdeckung.



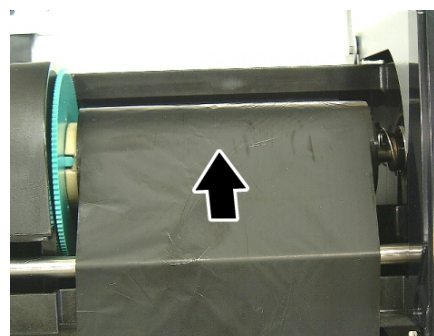
5. Setzen Sie den Kern der Aufnahmerolle in die Halterungen (Aufnahmeseite) ein wobei die Rille des Kerns im entsprechenden Vorsprung des Farbbandstoppers sitzen muss.



### HINWEISE:

1. Straffen Sie das Farbband, um alle Farbbandfalten zu entfernen. Ein faltiges Farbband kann ein unsauberes Druckbild verursachen.
2. Bei erfasstem Farbbandende erscheint eine entsprechende Meldung im Display und die ERROR-LED leuchtet.
3. Entsorgen Sie gebrauchte Farbbänder entsprechend den örtlichen Vorschriften.

6. Drehen Sie die Aufnahmerolle wie abgebildet in Pfeilrichtung, um das Farbband zu straffen.

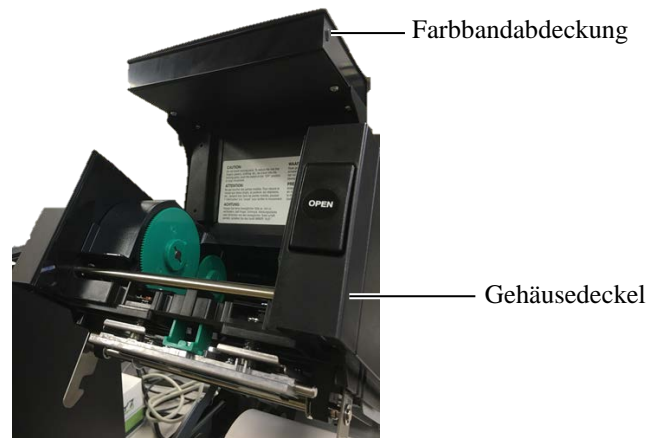


## 2.4 Farbband einlegen (Fortsetzung)

### **! WARNUNG!**

*Kontrollieren Sie, dass die Farbbandabdeckung geschlossen ist, bevor Sie den Gehäusedeckel schließen. Wird der Gehäusedeckel bei geöffneter Farbbandabdeckung geschlossen, kann die Farbbandabdeckung unkontrolliert zufallen.*

7. Schließen Sie die Farbbandabdeckung, bis sie einrastet.



8. Schließen Sie den Gehäusedeckel, bis er einrastet.



## 2.5 Drucker an Computer anschließen

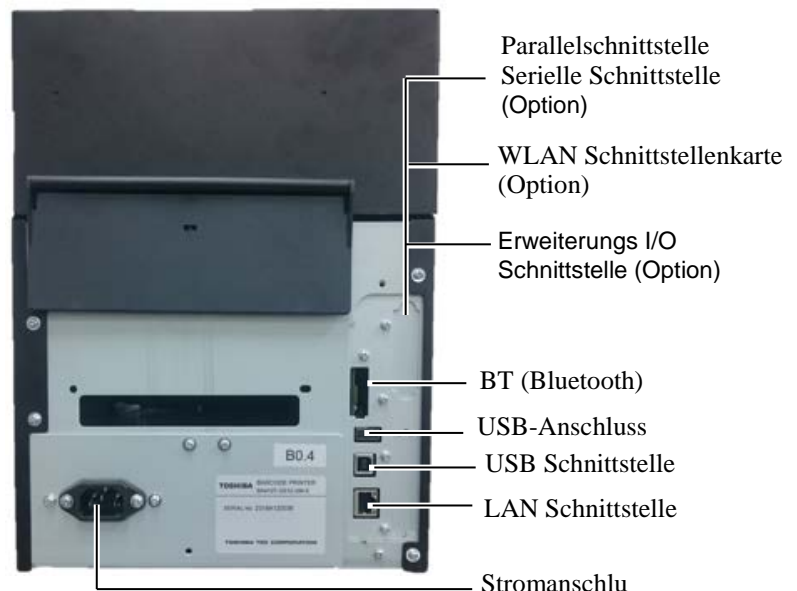
Der folgende Abschnitt beschreibt die Anschlussmöglichkeiten des Druckers an einen PC oder andere Geräte. Abhängig von Ihrer Systemumgebung, die Sie zum Drucken nutzen, gibt es sechs Möglichkeiten für den Druckeranschluss. Diese sind:

- Ein Centronics (paralleles) Kabel für den Anschluss der optionalen parallelen Schnittstelle des Druckers an die Centronics (LPT) Buchse des PC. <Option>
- Ethernet-Netzwerkanschluss über den Standard LAN-Stecker.
- USB Anschluss für das USB-Kabel zum Anschließen an den Standard USB-Stecker des PCs. (USB 2.0 HighSpeed Standard)
- Serieller Anschluss zwischen der optionalen RS-232C Schnittstelle des Druckers und dem COM-Port des PCs. <Option>
- Drahtlosanschluss des Druckers über die optionale WLAN Schnittstelle. <Option>
- Drahtlosanschluss des Druckers über die Standard Bluetooth Schnittstelle.

Detailinformationen zu jeder Anschlussart finden Sie im **ANHANG 1**.

Nach Anschluss des Schnittstellenkabels stellen Sie die entsprechende Arbeitsbedingung für den Drucker ein.

Die Abbildung zeigt die verschiedenen Schnittstellen.





## 2.6 Drucker einschalten

Es empfiehlt sich, erst den Drucker und dann den PC einzuschalten und erst den PC und danach den Drucker auszuschalten.

1. Zum Einschalten des Druckers halten Sie den Hauptschalter für ca. 3 Sekunden gedrückt. Siehe nachfolgende Abbildung.

### ⚠ VORSICHT!

Schalten Sie den Drucker nur über den Hauptschalter ein und aus. Ziehen Sie zum Ausschalten niemals das Stromkabel vom Drucker ab, dies kann den Drucker beschädigen.



Hauptschalter

### HINWEISE:

1. Sollte etwas anderes im Display als ON LINE erscheinen oder die ERROR LED (orange) leuchten, gehen Sie bitte zu Abschnitt 4.1, Fehlermeldungen.
2. Zum Ausschalten des Druckers halten Sie den Hauptschalter für ca. 3 Sekunden gedrückt.

2. Kontrollieren Sie, dass ON LINE im Display angezeigt wird und dass die ON LINE LED (Blau) leuchtet.



## 3. WARTUNG

### ⚠️ WARNUNG!

1. Trennen Sie das Gerät vor der Wartung immer vom Stromnetz. Nichtbeachtung kann einen Stromschlag zur Folge haben.
2. Um Verletzungen vorzubeugen, achten Sie auf Ihre Finger beim Öffnen des Gerätes und Druckkopfes.
3. Vorsicht beim Umgang am Druckkopf, dieser kann sehr heiß werden. Lassen Sie ihn erst abkühlen.
4. Schütten Sie niemals Wasser in oder auf den Drucker.

Dieses Kapitel beschreibt die Vorgehensweise bei einer regelmäßigen Routinewartung.

Durch eine regelmäßige Wartung entsprechend der folgenden Tabelle, können Sie dazu beitragen, die hohe Qualität und Leistung ihres Druckers zu erhalten.

| Reinigungszyklus                             | Häufigkeit |
|--|------------|
| Bei hohem Durchsatz                          | Täglich    |
| Nach Wechsel der Farbband oder Materialrolle | Einmal     |

### 3.1 Reinigen

#### 3.1.1 Druckkopf, Walzen und Sensoren

### ⚠️ VORSICHT!

1. Benutzen Sie keine scharfen Reinigungsmittel, Verdünnern oder Benzin, dies kann zu Verfärbungen am Gehäuse, Druckfehlern oder Beschädigungen am Drucker führen.
2. Berühren Sie niemals den Druckkopf, da er durch elektrostatische Entladungen beschädigt werden kann.
3. Benutzen Sie immer einen speziellen Druckkopfreiniger. Ansonsten kann sich die Laufzeit des Druckkopfs verkürzen.

1. Schalten Sie den Drucker aus und ziehen den Stromstecker.
2. Drücken Sie die Entriegelungstaste und öffnen Sie behutsam den Deckel bis er vollständig geöffnet ist.
3. Entfernen Sie das Farbband und Druckmaterial aus dem Drucker.
4. Reinigen Sie den Druckkopf nur mit einem speziellen Druckkopf-Reinigungstift, einem Wattestäbchen oder einem weichen, leicht mit Alkohol getränktem Tuch.

Druckkopf-Reinigungstift



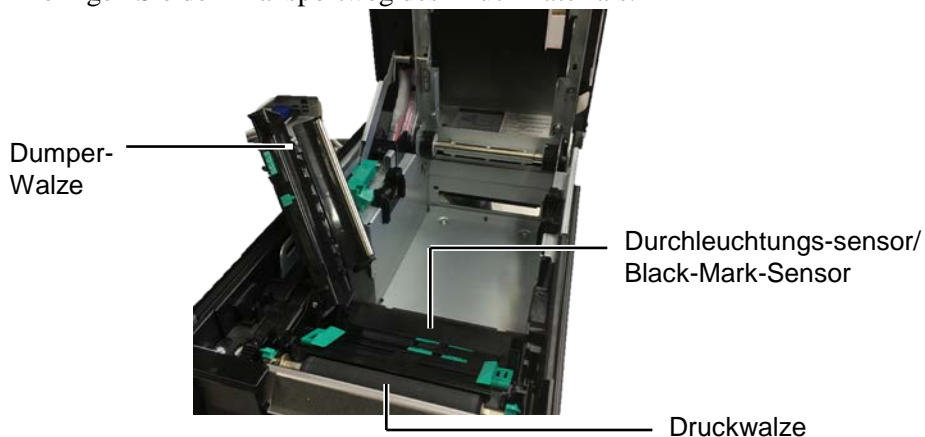
Druckkopf Element

### HINWEIS:

Der Druckkopf-Reinigungstift (Part/Nr. 24089500013) ist bei Ihrem TOSHIBA TEC Vertriebspartner erhältlich.

### 3.1.1 Druckkopf, Walzen und Sensoren (Fortsetzung)

5. Reinigen Sie die Druckwalze und Dumper-Walze mit einem weichen, alkoholbefeuchteten Tuch. Entfernen Sie Staub und Fremdkörper innerhalb des Druckers.
6. Reinigen Sie die Sensoren mit einem weichen und trockenem Tuch ab.
7. Reinigen Sie den Transportweg des Druckmaterials.



### 3.1.2 Gehäuse und Bedienfeld

Das Gehäuse und das Bedienfeld können mit einem weichen Tuch, getränkt mit verdünntem Geschirrspülmittel, gesäubert werden.

#### **⚠ VORSICHT!**

1. NIEMALS WASSER auf den Drucker schütten.
2. Reinigungsmittel NIEMALS DIREKT auf den Drucker schütten.
3. NIEMALS Verdünner oder andere flüchtige Lösungsmittel zur Reinigung von Kunststoffteilen und der Sichtfenster verwenden.
4. Kunststoffteile und Sichtfenster NICHT mit Alkohol reinigen, da dies zu Verfärbung, Verformung und Beschädigung führen kann.



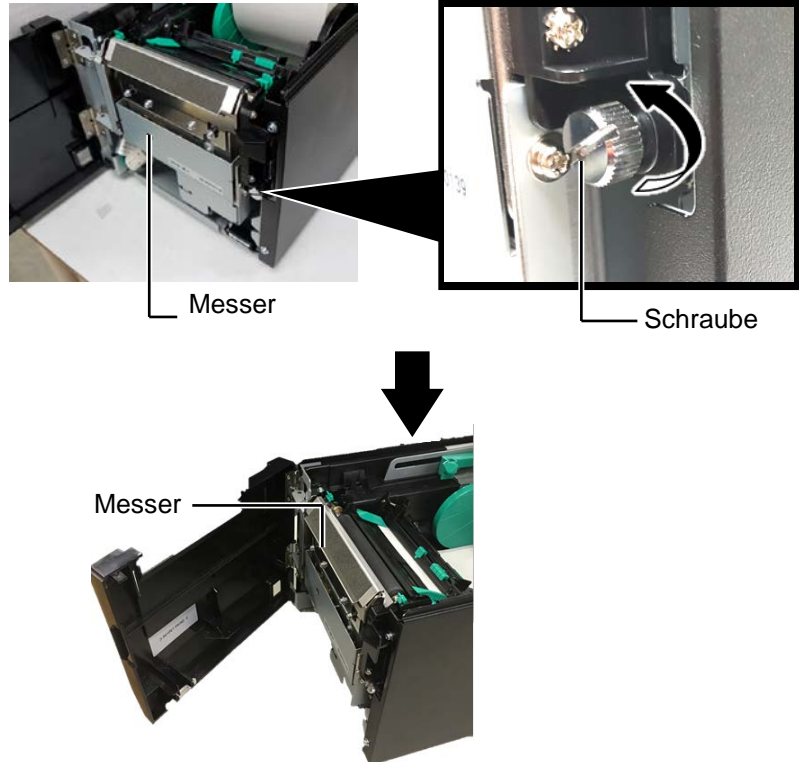
### 3.1.3 Schneideeinheit

**HINWEIS:**

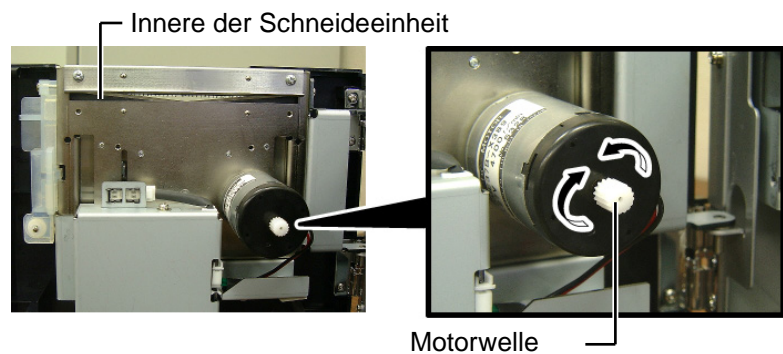
Um die vordere Abdeckung zu öffnen oder zu schließen, öffnen Sie zuerst den Gehäusedeckel.

Wenn es schwierig ist, die vordere Abdeckung zu öffnen, greifen Sie den Abdeckungsgriff an der Unterseite.

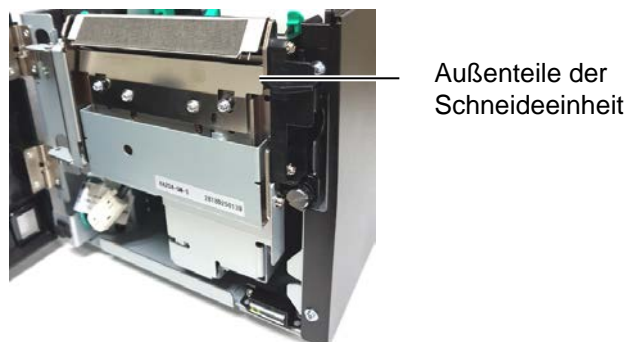
1. Öffnen Sie die vordere Abdeckung. (\*Hinweis)
2. Lockern Sie die Befestigungsschraube der Schneideinheit, um sie zu öffnen.
3. Entfernen Sie ggf. gestautes Papier.



4. Reinigen Sie das Innere der Schneideinheit mit einem mit Alkohol befeuchteten Wattestäbchen. Durch Drehen an der Motorwelle lässt sich die Klinge auf- und abwärts bewegen.



5. Reinigen Sie auch die Außenteile der Schneideinheit.

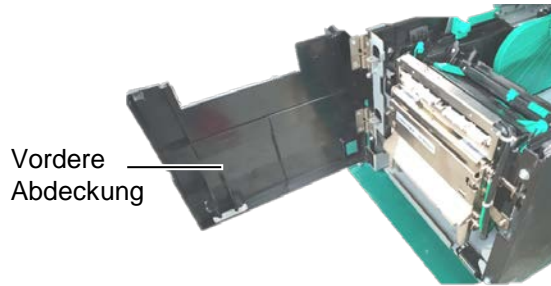


**⚠️ WARNUNG!**  
Verletzungsgefahr bei der Reinigung, die Klinge ist sehr scharf.

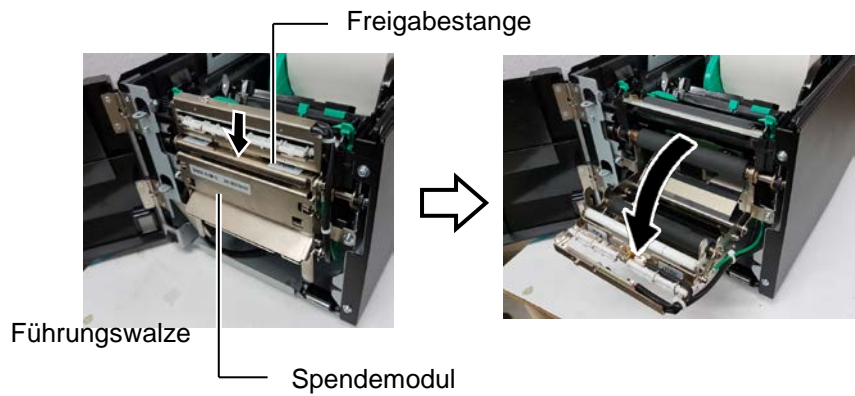
### 3.1.4 Optionale Spende- einheit G3- 4

**HINWEIS:**  
 Um die vordere Abdeckung zu öffnen oder zu schließen, öffnen Sie zuerst den Gehäusedeckel.  
 Wenn es schwierig ist, die vordere Abdeckung zu öffnen, greifen Sie den Abdeckungsgriff an der Unterseite.

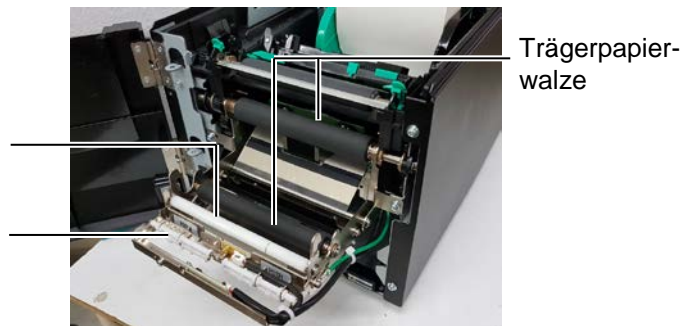
1. Halten Sie die vordere Abdeckung an der rechten Seite und öffnen Sie sie. (\*Hinweis)



2. Drücken Sie die Freigabestange nach unten und öffnen Sie das Spendemodul.



3. Entfernen Sie ggf. gestautes Papier oder Reste von Trägerfolie.
4. Reinigen Sie die Trägerpapierwalze, Führungswalze und Spendewalze mit einem weichen, alkoholbefeuchteten Tuch.



## 4. FEHLERBEHEBUNG

Dieses Kapitel beschreibt Fehlermeldungen, mögliche Probleme und ihre Behebung.

### ⚠ **WARNUNG!**

Wenn mit den beschriebenen Maßnahmen ein Fehler nicht beseitigt werden kann, sollten Sie nicht versuchen, den Drucker selbst zu reparieren. Schalten Sie bitte den Drucker aus, ziehen den Stromstecker und verständigen Ihren TOSHIBA TEC Vertriebspartner.

### 4.1 Fehlermeldungen

#### **HINWEISE:**

1. Wenn ein Fehler nicht mit der **[RESTART]** Taste behoben werden kann, schalten Sie den Drucker aus und wieder ein.
2. Nach dem Ausschalten des Druckers sind alle im Drucker gespeicherten Druckdaten gelöscht.

| Fehlermeldung      | Ursache  | Lösung   |
|--------------------|--|--|
| <b>HEAD OPEN</b>   | Der Drucker ist Online und die Gehäusedeckel ist nicht geschlossen.                                  | Schließen Sie behutsam den Gehäusedeckel.  |
| <b>HEAD OPEN</b>   | Ein Bedienungsvorgang wurde versucht, obwohl der Gehäusedeckel geöffnet ist.                         | Schließen Sie behutsam den Gehäusedeckel. Drücken Sie anschließend die <b>[RESTART]</b> Taste.   |
| <b>COVER OPEN</b>  | Ein Bedienungsvorgang wurde versucht, obwohl die vordere Abdeckung geöffnet ist.                     | Schließen Sie die vordere Abdeckung und drücken Sie die <b>[RESTART]</b> Taste.  |
| <b>COMMS ERROR</b> | Ein Fehler bei der Übertragung der Daten ist aufgetreten.  | Überprüfen Sie, ob das Datenkabel ordnungsgemäß sitzt und der Host Computer eingeschaltet ist.   |
| <b>PAPER JAM</b>   | 1. Das Material ist gestaut. Das Material wird nicht leichtgängig transportiert.                     | 1. Entfernen Sie den Papierstau und reinigen Sie die Druckwalze. Legen Sie anschließend das Material richtig ein. Drücken Sie danach die <b>[RESTART]</b> Taste.   |
|                    | 2. Für das verwendete Druckmaterial wurde ein falscher Sensortyp ausgewählt.                         | 2. Schalten Sie den Drucker aus und wieder ein. Wählen Sie den Sensortyp aus, der zu Ihrem Material passt. Danach senden Sie den Druckauftrag erneut.  |
|                    | 3. Der Black Mark Sensor ist nicht über der schwarzen Markierung positioniert.                       | 3. Stellen Sie die Sensorposition richtig ein. Drücken Sie anschließend die <b>[RESTART]</b> Taste.<br>⇒ <b>Abschnitt 2.3.</b>   |
|                    | 4. Die tatsächliche Papiergröße stimmt nicht mit der eingestellten Größe überein.                    | 4. Legen Sie das richtige Etikettenformat ein und drücken Sie <b>[RESTART]</b> oder schalten Sie den Drucker aus und wieder ein und wählen Sie ein Format, das dem eingelegten Material entspricht. Senden Sie danach den Druckauftrag erneut. |
|                    | 5. Oberer und unterer Sensor sind nicht exakt zueinander ausgerichtet.                               | 5. Richten Sie oberen und unteren Sensor korrekt zueinander aus.<br>⇒ <b>Abschnitt 2.3.</b>  |
|                    | 6. Der Durchleuchtungssensor kann nicht zwischen Druckbereich und Etikettzwischenraum unterscheiden. | 6. Sensoranpassung. Wenn das Problem sich nicht durch Aus- und Einschalten des Druckers beheben lässt, wenden Sie sich bitte an Ihren TOSHIBA TEC Vertriebspartner.  |



## 4.1 Fehlermeldungen (Forts.)

| Fehlermeldung  | Ursache   | Lösung   |
|--|---|--|
| <b>CUTTER ERROR</b><br>(Wenn ein optionales Messer installiert ist.) | Papierstau im Messer.   | Entfernen Sie den Papierstau. Drücken Sie anschließend die <b>[RESTART]</b> Taste. Wenn das Problem sich nicht durch Aus- und Einschalten des Druckers beheben lässt, wenden Sie sich bitte an Ihren TOSHIBA TEC Vertriebspartner. |
| <b>NO PAPER</b>  | 1. Das Ende der Materialrolle ist erreicht.   | 1. Legen Sie neues Material ein. Drücken Sie anschließend die <b>[RESTART]</b> Taste.<br>⇒ <b>Abschnitt 2.3.</b>   |
|  | 2. Das Material ist nicht richtig eingelegt.  | 2. Legen Sie das Material richtig ein. Drücken Sie anschließend die <b>[RESTART]</b> Taste.<br>⇒ <b>Abschnitt 2.3.</b>   |
|  | 3. Das Material ist lose.   | 3. Straffen Sie das Material.  |
| <b>RIBBON ERROR</b>  | 1. Das Farbband wurde nicht fehlerfrei transportiert.   | 1. Entfernen Sie das Farbband und prüfen Sie dessen Zustand. Ersetzen Sie ggf. das Farbband. Bleibt das Problem, wenden Sie sich bitte an Ihren TOSHIBA TEC Vertriebspartner.  |
|  | 2. Das Farbband ist zu Ende.  | 2. Legen Sie neues Farbband ein. Drücken Sie anschließend die <b>[RESTART]</b> Taste.<br>⇒ <b>Abschnitt 2.4.</b>   |
| <b>EXCESS HEAD TEMP</b>  | Der Druckkopf ist überhitzt.  | Schalten Sie den Drucker für mehr als 3 Minuten aus, um ihn abkühlen zu lassen. Bleibt das Problem, wenden Sie sich bitte an Ihren TOSHIBA TEC Vertriebspartner.   |
| <b>HEAD ERROR</b>  | Ein Problem mit dem Druckkopf ist aufgetreten.  | Der Druckkopf muss ersetzt werden. Informieren Sie Ihren TOSHIBA TEC Vertriebspartner.   |
| <b>SYSTEM ERROR</b>  | 1. Der Drucker wird in einer Umgebung mit starken Störeinflüssen betrieben.. Oder Stromkabel von Geräten mit hoher Leistungsaufnahme liegen neben dem Drucker oder dem Schnittstellenkabel. | 1. Halten Sie den Drucker und Schnittstellenkabel von elektrischen Störungen fern.   |
|  | 2. Das Stromkabel des Druckers ist nicht geerdet.   | 2. Verwenden Sie nur Kabel mit Schutzleiter.   |
|  | 3. Der Drucker ist an einer Steckerleiste zusammen mit anderen Geräten angeschlossen.   | 3. Schließen Sie den Drucker an eine eigene Steckdose an.  |
|  | 4. Die auf dem Computer laufende Anwendung hat einen Fehler.  | 4. Stellen Sie sicher, dass die Anwendung richtig funktioniert.  |
| <b>MEMORY WRITE ERROR</b>  | Es trat ein Fehler beim Schreiben in den Flash-Speicher auf.  | Schalten Sie den Drucker aus und wieder ein.   |
| <b>FORMAT ERROR</b>  | Es trat ein Fehler beim Formatieren des Flash-Speichers auf.  | Schalten Sie den Drucker aus und wieder ein.   |
| <b>MEMORY FULL</b>   | Unzureichende Kapazität des Flash-Speichers.  | Schalten Sie den Drucker aus und wieder ein.   |
| <b>RFID WRITE ERROR</b>  | Ein Schreibzugriff auf den RFID Chip war trotz mehrmaliger Wiederholung nicht erfolgreich.  | Drücken Sie die <b>[RESTART]</b> Taste.  |

## 4.1 Fehlermeldungen (Forts.)

| Fehlermeldung          | Ursache  | Lösung   |
|------------------------|--|--|
| <b>RFID ERROR</b>      | Der Drucker kann nicht mit dem RFID Modul kommunizieren.   | Schalten Sie den Drucker aus und wieder ein.   |
| <b>SYNTAX ERROR</b>    | Als der Drucker im Downloadmodus für ein Firmware-Upgrade stand, erreichte ihn ein nicht korrekter Befehl, z.B. ein Ausgabebefehl. | Schalten Sie den Drucker aus und wieder ein.   |
| <b>POWER FAILURE</b>   | Ein kurzzeitiger Stromausfall trat auf.  | Kontrollieren Sie den Stromanschluss des Druckers. Wenn z.B. Der Drucker und weitere elektrische Geräte mit hoher Leistungsaufnahme an eine Steckerleiste angeschlossen sind, kann eine Überlastung auftreten. Wechseln Sie in diesem Fall die Steckdose.  |
| <b>LOW BATTERY</b>     | Die Batterie der Echtzeituhr ist erschöpft (unter 1,9V).   | Halten Sie die Taste <b>[RESTART]</b> gedrückt, bis “<1>RESET” angezeigt wird. Wenn Sie trotz des Fehlers “LOW BATTERY” den Drucker weiter nutzen möchten, stellen Sie die Funktion zu Batterieüberprüfung auf OFF und stellen danach das richtige Datum und die aktuelle Zeit ein. Die Echtzeituhr wird funktionieren, solange der Drucker eingeschaltet bleibt.<br>Wird der Drucker ausgeschaltet, werden Datum und Uhrzeit gelöscht.<br>Wenden Sie sich an Ihren TOSHIBA TEC Vertriebspartner, um die Batterie zu wechseln. |
| Andere Fehlermeldungen | Hardware oder Softwareprobleme sind aufgetreten.   | Schalten Sie den Drucker aus und wieder ein. Wenn das Problem sich nicht durch Aus- und Einschalten des Druckers beheben lässt, wenden Sie sich bitte an Ihren TOSHIBA TEC Vertriebspartner.   |

## 4.2 Mögliche Probleme

Dieser Absatz beschreibt Funktionsstörungen die bei Betrieb des Druckers auftreten können sowie ihre Ursachen und Lösungen.

| Mögliche Probleme  | Ursache  | Lösung  |
|--|--|---|
| Der Drucker lässt sich nicht einschalten.                  | 1. Das Stromkabel ist nicht eingesteckt.   | 1. Stecken Sie das Stromkabel ein.  |
|  | 2. Prüfen Sie, ob die Steckdose Strom führt.   | 2. Schließen Sie versuchsweise das Stromkabel eines anderen Geräts an.  |
|  | 3. Die Sicherung ist defekt.   | 3. Prüfen Sie die Gerätesicherung oder den Sicherungskasten der Stromversorgung.  |
| Das Material wird nicht zugeführt.                         | 1. Das Material ist nicht richtig eingelegt.   | 1. Legen Sie das Material korrekt ein.<br>⇒ <b>Abschnitt 2.3.</b>   |
|  | 2. Der Drucker befindet sich in einem Fehlerzustand.   | 2. Beheben Sie den angezeigten Fehler   |
| Das Drücken der <b>[FEED]</b> Taste führt zu einem Fehler. | Der Vorschub wurde nicht unter den folgenden Standardbedingungen durchgeführt.<br>Sensortyp: Durchleuchtungssensor<br>Druckmethode: Thermotransfer<br>Materialabstand: 76,2 mm | Verändern Sie die Druckbedingungen im Druckertreiber oder per Druckbefehl so, dass sie zu Ihrem Material passen. Löschen Sie dann die Fehlermeldung mit der <b>[RESTART]</b> Taste. |



### 4.2 Mögliche Probleme (Fortsetzung)

Dieser Absatz beschreibt Funktionsstörungen die bei Betrieb des Druckers auftreten können sowie ihre Ursachen und Lösungen.

| Mögliche Probleme                           | Ursache   | Lösung   |
|---|---|--|
| Kein Druckvorgang.                          | 1. Das Material ist nicht richtig eingelegt.          | 1. Legen Sie das Material korrekt ein.<br>⇒ <b>Abschnitt 2.3.</b>  |
|   | 2. Das Farbband ist nicht richtig eingelegt.          | 2. Legen Sie das Farbband richtig ein.<br>⇒ <b>Abschnitt 2.4.</b>  |
|   | 3. Farbband und Druckmaterial passen nicht zusammen.  | 3. Wählen Sie das zu Ihrem Material passende Farbband.   |
| Unsauberes Druckbild                        | 1. Farbband und Druckmaterial passen nicht zusammen.  | 1. Wählen Sie das zu Ihrem Material passende Farbband.   |
|   | 2. Der Druckkopf ist verschmutzt.                     | 2. Reinigen Sie den Druckkopf mit dem speziellen Druckkopf-Reinigungsstift oder einem leicht mit Alkohol getränktem Wattestäbchen. |
| Das optionale Schneidemodul arbeitet nicht. | 1. Die Schneideeinheit ist nicht korrekt geschlossen. | 1. Schließen Sie die Schneideeinheit.  |
|   | 2. Das Material hat sich im Messer gestaut.           | 2. Entfernen Sie das gestaute Material.  |
|   | 3. Die Klinge ist verschmutzt.                        | 3. Reinigen Sie die Klinge.  |

### 4.3 Papierstau beheben

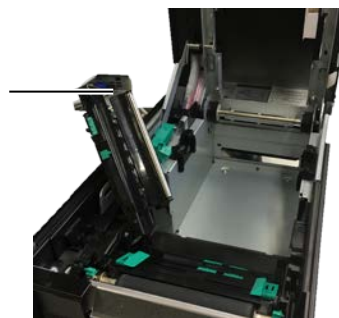
Dieser Absatz beschreibt detailliert, wie ein Materialstau behoben werden kann.

**⚠ VORSICHT!**  
Benutzen Sie keine Hilfsmittel, die den Druckkopf beschädigen können.

**HINWEIS:**  
Sollten die Papierstaus regelmäßig im Schneidemodul auftreten, kontaktieren Sie bitte Ihren TOSHIBA TEC Vertriebspartner.

1. Schalten Sie den Drucker aus und ziehen den Stromstecker.
2. Drücken Sie die Entriegelungstaste und öffnen Sie behutsam den Deckel bis er vollständig geöffnet ist.
3. Drücken Sie den oberen Sensorhebel behutsam nach innen und öffnen Sie die obere Sensoreinheit.
4. Entfernen Sie das Farbband und Druckmaterial aus dem Drucker.

Obere Sensoreinheit



5. Entfernen Sie das gestaute Material aus dem Drucker. Hierbei NIEMALS Gegenstände verwenden, die Teile des Druckers beschädigen könnten (Schraubendreher, Scheren, etc.).
6. Säubern Sie den Druckkopf und die Druckwalze und entfernen Sie Staub oder Fremdkörper.
7. Ein Papierstau in der Schneideeinheit kann durch ausgetretenen Klebstoff der Etiketten verursacht worden sein. Benutzen Sie die Schneideeinheit nur mit empfohlenem Material.

## 5. DRUCKERSPEZIFIKATIONEN

Dieses Kapitel beschreibt die Druckerspezifikationen.

| Modell                              |                      | BA410T-GS12-QM-S  | BA410T-TS12-QM-S        |
|-------------------------------------|----------------------|---|-------------------------|
| <b>Position</b>                     |                      |   |                         |
| Abmessungen (B × T × H)             |                      | 238 mm × 401,7 mm × 331,5 mm (9.4" × 15.8" × 13.1")   |                         |
| Gewicht                             |                      | 33.1 lb (15 kg) (ohne Druckmaterial und Farbband)   |                         |
| Umgebungstemperatur                 | Thermodirekt         | 0°C bis 40°C (32°F bis 104°F)   |                         |
|                                     | Thermotransfer       | 5°C bis 40°C (41°F bis 104°F)   |                         |
| Luftfeuchtigkeit                    |                      | 25% bis 85% RH (nicht kondensierend)  |                         |
| Netzteil                            |                      | Universelles Schaltnetzteil AC100V bis 240V, 50/60Hz±10%  |                         |
| Eingangsspannung                    |                      | AC100 bis 240V, 50/60Hz ±10%  |                         |
| Leistungsaufnahme                   | während des Drucks*1 | 2.1A (100V) bis 1.1A (240V), ca. 155W   |                         |
|                                     | Bei Standby          | 0,19A (100V) bis 0,15A (240V), 13W (100V) bis 22W (240V)  |                         |
| Auflösung                           |                      | 8 Punkt/mm (203 dpi)  | 11,8 Punkt/mm (300 dpi) |
| Druckmethode                        |                      | Thermotransfer oder Thermodirekt  |                         |
| Druckgeschwindigkeit                |                      | 50,8 mm/Sek.) (2 Zoll/Sek.) *2    203,2 mm/Sek. (8 Zoll/Sek.)<br>101,6 mm/Sek. (4 Zoll/Sek.)<br>152,4 mm/Sek. (6 Zoll/Sek.) |                         |
| Materialbreite (inkl. Trägerpapier) | Thermodirekt         | 25,0 mm bis 118,0 mm (1 Zoll bis 4.6 Zoll)  |                         |
|                                     | Thermotransfer       | 25,0 mm bis 114,0 mm (1 Zoll bis 4.5 Zoll)  |                         |
| Effektive Druckbreite               |                      | 104,0 mm (4.1 Zoll)   | 105,7 mm (4.2 Zoll)     |
| Ausgabemodi                         |                      | Endlos, Spenden (Option), Schneiden (Option)  |                         |
| LCD Anzeige                         |                      | LCD Grafik 128 x 64 Punkte  |                         |

\*1: Bei Druck von 30% geneigter Linien im festgelegten Format.

\*2: Bei Auswahl von 2"/s im Thermotransfer-Modus wird mit 3"/s gedruckt.

| <b>Position</b>             | <b>Modell</b> | <b>BA410T-GS12-QM</b>  | <b>BA410T-TS12-QM</b> |
|-----------------------------|---------------|--|-----------------------|
| Barcode Typen               |               | JAN8, JAN13, EAN8, EAN8+2 digits, EAN8+5 digits, EAN13, EAN13+2 digits, EAN13+5 digits, UPC-E, UPC-E+2 digits, UPC-E+5 digits, UPC-A, UPC-A+2 digits, UPC-A+5 digits, MSI, ITF, NW-7, CODE39, CODE93, CODE128, EAN128, Industrial 2 to 5, Customer Bar Code, POSTNET, KIX CODE, RM4SCC (ROYAL MAIL 4STATE CUSTOMER CODE), GS1 DataBar, MATRIX 2 of 5 for NEC,                    |                       |
| Zweidimensionale Datencodes |               | Data Matrix, PDF417, QR Code, Maxi Code, Micro PDF417, CP Code, Security QR code, Aztec, GS1 Data Matrix   |                       |
| Verfügbare Schriften        |               | Times Roman (6 Größen), Helvetica (6 Größen), Presentation (1 Größen), Letter Gothic (1 Größen), Courier (2 Größen), Prestige Elite (2 Größen), OCR-A (1 Arten), OCR-B (1 Arten), vereinfachtes Chinesisch (1 Größen)  |                       |
| Drehungen                   |               | 0°, 90°, 180°, 270°  |                       |
| Standard-Schnittstellen     |               | USB I/F (V2.0 High Speed)<br>LAN (100BASE)<br>Bluetooth-Schnittstelle (2400MHz ~ 2483,5MHz , CLASS2(2,5mW))<br>NFC(MIFARE (ISO/IEC 14443 TypA))<br>USB-Anschluss   |                       |
| Optionales Equipment        |               | Schneidemodul (BA204-QM-S)<br>Endlosmodul (BA904-H-QM-S)<br>Serielle Schnittstelle (BA700-RS-QM-S)<br>WLAN Schnittstelle (BA700-WLAN-QM-S)<br>Erweiterungs I/O-Karte (BA700-IO-QM-S)<br>Echtzeituhr (BA700-RTC-QM-S)<br>Endlosführung (BA904-FF-QM-S)<br>Parallele Schnittstelle (CEN) (BA700-CEN-QM-S)<br>UHF RFID (BA704-RFID-U4-KR-S, BA704-RFID-U4-EU-S, BA704-RFID-U4-AU-S) |                       |

**HINWEISE:**

- *Data Matrix™ ist eine Handelsmarke der International Data Matrix Inc., U.S.*
- *PDF417™ ist eine Handelsmarke der Symbol Technologies Inc., US.*
- *QR Code ist eine Handelsmarke der DENSO CORPORATION.*
- *Maxi Code ist eine Handelsmarke der United Parcel Service of America, Inc., U.S.*

# 6. ANHANG 1 SCHNITTSTELLE

**HINWEIS:**

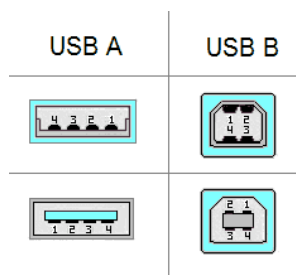
Um elektrische Störeinflüsse auszuschließen, sollte das Datenkabel folgende Bedingungen erfüllen:

- Bei seriellen oder parallelen Schnittstellenkabeln nur vollständig abgeschirmte Kabel mit metallischen oder metallbeschichteten Steckern benutzen.
- So kurz wie möglich.
- Nicht mit dem Stromkabel zusammenbinden.
- Nicht gemeinsam mit dem Stromkabel in einem Kabelkanal verlegen.
- Das Parallelkabel sollte der IEEE1284 Richtlinie entsprechen.

## USB Schnittstelle (Standard)

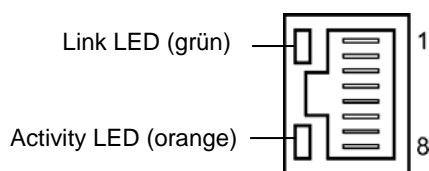
Standard: Gemäß V2.0 High speed  
 Transfertyp: Control transfer, Bulk transfer  
 Transferrate: 480M bps  
 Klasse: Drucker  
 Kontrollmodus: Status mit Information über freien Empfangspuffer  
 Anzahl Ports: 1  
 Stromversorgung: eigen  
 Steckerbelegung: Typ A und Typ B

| Pin Nr. | Signal |
|---------|--------|
| 1       | VCC    |
| 2       | D-     |
| 3       | D+     |
| 4       | GND    |



## LAN (Standard)

Standard: IEEE802.3 10BASE-T/100BASE-TX  
 Anzahl Ports: 1  
 Steckerbelegung: RJ-45  
 LED Status: Link LED  
 Activity LED



| LED      | LED Status | LAN Status   |
|----------|------------|--|
| Link     | EIN        | 10Mbps oder 100Mbps Verbindung ist aktiv   |
|          | OFF        | Verbindung nicht aktiv.<br>* Bei ausgeschalteter Link-LED ist keine Kommunikation möglich. |
| Activity | EIN        | Datenaustausch   |
|          | OFF        | Idle   |

LAN Kabel: 10BASE-T: UTP Kategorie 3 oder Kategorie 5  
 100BASE-TX: UTP Kategorie 5  
 Kabellänge: max. 100 m

**Bluetooth (Standard)**

|                          |  |
|--------------------------|--|
| Name:                    | MBH7BTZ42  |
| Bluetooth Version:       | V2.1 + EDR   |
| Frequenzen:              | 2,4000 bis 2,4835 GHz                                  |
| Sendetyp:                | Klasse 2   |
| Leistung:                | +4dBm (ohne Antennenverstärkung)                       |
| Empfangsempfindlichkeit: | -87 dBm  |
| Datenrate:               | 1Mbps (Basisrate)/2Mbps (EDR 2Mbps)/3Mbps (EDR 3Mbps)" |
| Kommunikationsradius:    | 3M/360° (BA400 Spezifikation)                          |
| Zertifizierung (Modul):  | TELEC/FCC/IC/EN  |
| Antennenspezifikation:   | Monopol-Antenne  |
| Verstärkung:             | -3,6dBi (2,4GHz)                                       |

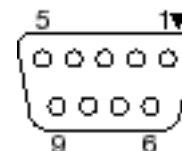
**NFC**

|                         |                                  |
|-------------------------|----------------------------------|
| Kommunikationsstandard: | MIFARE (ISO/IEC 14443 Typ A)     |
| SpeichergroÙe:          | Beschreiben des NFC-Tag möglich. |
| Arbeitsfrequenz:        | 13, 56 MHz                       |

## ■ Optionale serielle Schnittstelle BA700-RS-QM-S

|                      |  |
|----------------------|--|
| Typ:                 | RS-232C  |
| Kommunikationsmodus: | Fullduplex   |
| Übertragungsrate:    | 2400 bps, 4800 bps, 9600 bps, 19200 bps, 38400 bps, 115200 bps   |
| Synchronisation:     | Start-Stopp Synchronisation  |
| Start Bit:           | 1 Bit  |
| Stopp Bit            | 1 Bit, 2 Bit   |
| Datenlänge:          | 7 Bit, 8 Bit   |
| Parität:             | Keine, GERADE, UNGERADE  |
| Fehlererkennung:     | Parity-Fehler, Framing-Fehler, Overrun-Fehler  |
| Protokoll:           | Unprocedure Communication  |
| Dateneingabe-Codes:  | ASCII Code, Europäischer Zeichensatz 8 Bit Code, Graphik 8 Bit Code, JIS8 Code, Shift JIS Kanji Code, JIS Kanji Code |
| Eingangsspeicher:    | 1M Byte  |
| Steckerbelegung:     |  |

| Pin Nr. | Signal                    |
|---------|---------------------------|
| 1       | N.C                       |
| 2       | TXD (Transmit Data)       |
| 3       | RXD (Received Data)       |
| 4       | DSR (Data Set Ready)      |
| 5       | SG (Signal Ground)        |
| 6       | DTR (Data Terminal Ready) |
| 7       | CTS (Clear to Send)       |
| 8       | RTS (Request to Send)     |
| 9       | N.C                       |



## ■ Optionale parallele Schnittstelle BA700-CEN-QM-S

Modus: Konform mit IEEE1284  
Kompatibler Modus (SPP Modus), Nibble Modus

Datenstrom 8 Bit parallel

Kontrollsignale:

| SPP Modus | Nibble Modus   |
|-----------|----------------|
| nStrobe   | HostClk        |
| nAck      | PtrClk         |
| Busy      | PtrBusy        |
| Perror    | AckDataReq     |
| Select    | Xflag          |
| nAutoFd   | HostBusy       |
| nInit     | nInit          |
| nFault    | nDataAvail     |
| nSelectIn | IEEE1284Active |

Dateneingabe-Codes:

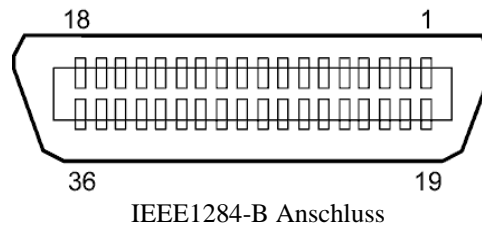
ASCII Code  
European 8 bit Code  
Graphic 8 bit Code  
JIS8 Code  
Shift JIS Kanji Code  
JIS Kanji Code

Eingangspuffer: 1MB

Steckerbelegung:

| PIN Nr. | Signal                 |                        |
|---------|------------------------|------------------------|
|         | SPP Modus              | Nibble Modus           |
| 1       | nStrobe                | HostClk                |
| 2       | Data 1                 | Data 1                 |
| 3       | Data 2                 | Data 2                 |
| 4       | Data 3                 | Data 3                 |
| 5       | Data 4                 | Data 4                 |
| 6       | Data 5                 | Data 5                 |
| 7       | Data 6                 | Data 6                 |
| 8       | Data 7                 | Data 7                 |
| 9       | Data 8                 | Data 8                 |
| 10      | nAck                   | PtrClk                 |
| 11      | Busy                   | PtrBusy                |
| 12      | PError                 | AckDataReq             |
| 13      | Select                 | Xflag                  |
| 14      | nAutoFd                | HostBusy               |
| 15      | NC                     | NC                     |
| 16      | 0V                     | 0V                     |
| 17      | CHASSIS GND            | CHASSIS GND            |
| 18      | +5V (Für Erkennung)    | +5V (Für Erkennung)    |
| 19      | TWISTED PAIR GND(PIN1) | TWISTED PAIR GND(PIN1) |
| 20      | TWISTED PAIR GND(PIN2) | TWISTED PAIR GND(PIN2) |
| 21      | TWISTED PAIR GND(PIN3) | TWISTED PAIR GND(PIN3) |
| 22      | TWISTED PAIR GND(PIN4) | TWISTED PAIR GND(PIN4) |
| 23      | TWISTED PAIR GND(PIN5) | TWISTED PAIR GND(PIN5) |
| 24      | TWISTED PAIR GND(PIN6) | TWISTED PAIR GND(PIN6) |
| 25      | TWISTED PAIR GND(PIN7) | TWISTED PAIR GND(PIN7) |
| 26      | TWISTED PAIR GND(PIN8) | TWISTED PAIR GND(PIN8) |
| 27      | TWISTED PAIR GND(PIN9) | TWISTED PAIR GND(PIN9) |

|    |                         |                         |
|----|-------------------------|-------------------------|
| 28 | TWISTED PAIR GND(PIN10) | TWISTED PAIR GND(PIN10) |
| 29 | TWISTED PAIR GND(PIN11) | TWISTED PAIR GND(PIN11) |
| 30 | TWISTED PAIR GND(PIN31) | TWISTED PAIR GND(PIN31) |
| 31 | nInit                   | nInit                   |
| 32 | nFault                  | NDataAvail              |
| 33 | 0V                      | 0V                      |
| 34 | NC                      | NC                      |
| 35 | NC                      | NC                      |
| 36 | nSelectIn               | IEEE1284Active          |



### ■ Optionale WLAN Schnittstelle BA700-WLAN-QM-S

|  |   |
|--|---|
| Name:                                    | RS9113DB  |
| Standard:                                | IEEE802.11 a / b / g / n  |
| Frequenz:                                | "2412 MHz – 2484 MHz/4910 MHz – 5825 MHz"   |
| Abstand:                                 | "5 MHz – 2,4GHz/20 MHz – 5GHz"  |
| Kanal:                                   | US : 1 - 11, 36 - 48, 52 - 64, 100 - 116, 120 - 128, 132 - 140, 149 - 165<br>Europa : 1- 13, 36 - 48, 52 - 64, 100 - 140<br>Japan : 1- 14, 36 - 48, 52 - 64, 100 - 140                            |
| Antenne:                                 | Integrierte Antenne   |
| Kommunikationsgeschwindigkeit/Modulation | 802.11b: 1, 2, 5.5, 11 Mbps<br>802.11g: 6, 9, 12, 18, 24, 36, 48, 54 Mbps<br>802.11n: MCS0 bis MCS7 mit und ohne Short GI"<br>OFDM mit BPSK, QPSK, 16-QAM und 64-QAM<br>802.11b mit CCK und DSSS" |
| Empfangsempfindlichkeit:                 | -97 dBm   |
| Sendeausgang:                            | 17 dBm  |

#### ⚠ **WARNUNG!**

**Verwenden Sie das 5-GHz-Band nicht für die Kommunikation im Freien.  
Die Verwendung von drahtlosen Geräten im 5-GHz-Band im Freien ist  
verboten. Wenn Sie die WLAN-Funktion dieses Geräts im Freien  
verwenden wollen, nutzen Sie bitte nur das 2,4-GHz-Band.**

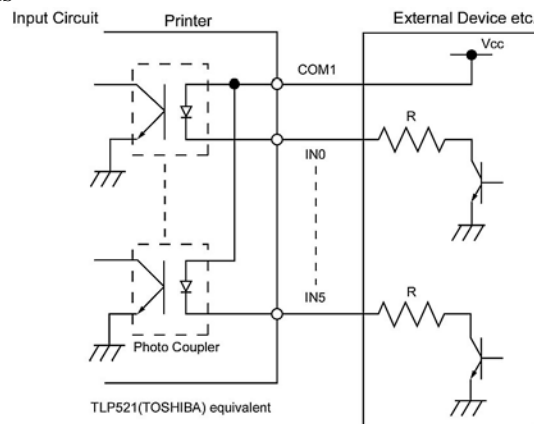
■ **Optionales EX I/O Modul BA700-IO-QM-S**

- Eingangssignal IN0 bis IN5
- Ausgangssignal OUT0 bis OUT6
- Stecker FCN-781P024-G/P oder gleichwertig  
(Am externen Gerät)
- Stecker FCN-685J0024 oder gleichwertig  
(Druckerseite)

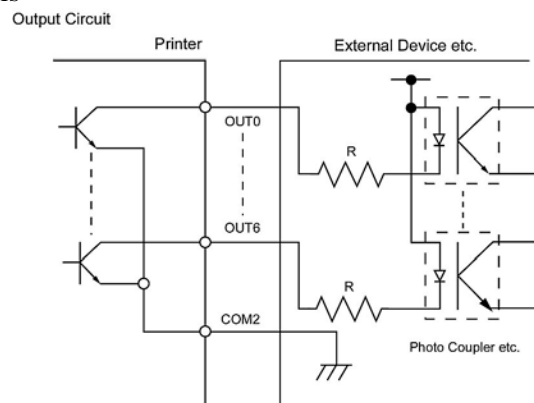
| Pin | Signal | I/O    | Funktion | Pin | Signal | I/O             | Funktion |
|-----|--------|--------|----------|-----|--------|-----------------|----------|
| 1   | IN0    | Input  | FEED     | 13  | OUT6   | Output          |          |
| 2   | IN1    | Input  | PRINT    | 14  | N.C.   | -----           |          |
| 3   | IN2    | Input  | PAUSE    | 15  | COM1   | Common (Power)  |          |
| 4   | IN3    | Input  |          | 16  | N.C.   | -----           |          |
| 5   | IN4    | Input  |          | 17  | N.C.   | -----           |          |
| 6   | IN5    | Input  |          | 18  | N.C.   | -----           |          |
| 7   | OUT0   | Output | FEED     | 19  | N.C.   | -----           |          |
| 8   | OUT1   | Output | PRINT    | 20  | N.C.   | -----           |          |
| 9   | OUT2   | Output | PAUSE    | 21  | COM2   | Common (Ground) |          |
| 10  | OUT3   | Output | ERROR    | 22  | N.C.   | -----           |          |
| 11  | OUT4   | Output |          | 23  | N.C.   | -----           |          |
| 12  | OUT5   | Output | POWER ON | 24  | N.C.   | -----           |          |

N.C.: Kein Anschluss

Eingangsschaltkreis



Ausgangsschaltkreis



- Betriebsbedingungen Temperatur: 0 bis 40 °C
- Luftfeuchtigkeit: 20 bis 90% (nicht kondensierend)



**■ Optionales RFID Modul BA704-RFID-U4-KR-S, BA704-RFID-U4-EU-S, BA704-RFID-U4-AU-S****• (Option)BA704-RFID-U4-KR-S**

Modul: TRW-USM-10  
Frequenzen: KR Einstellungen: 920,9-923,3 MHz (UHF Korea)  
Sendeleistung: 1 mW - 100 mW  
Benutzbare RFID Chips: EPC C1 Gen2, ISO-18000-6C

**• (Option)BA704-RFID-U4-EU-S**

Modul: TRW-EUM-10  
Frequenzen: 869,85 MHz (UHF Europa)  
Sendeleistung: 1 mW - 100 mW  
Benutzbare RFID Chips: EPC C1 Gen2, ISO-18000-6C


















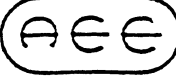


**• (Option)BA704-RFID-U4-AU-S**

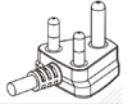
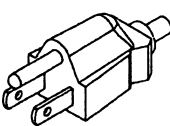
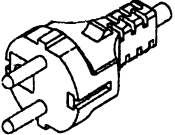
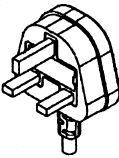

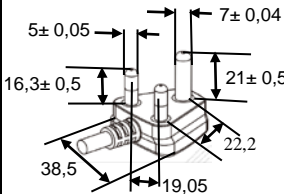
Modul: TRW-USM-10  
Frequenzen: 918,25-925,75 MHz (UHF Australien)  
Sendeleistung: 1 mW - 100 mW  
Benutzbare RFID Chips: EPC C1 Gen2, ISO-18000-6C

# 7. ANHANG 2 STROMKABEL

## Zur Beschaffung des Stromkabels:

Da es nicht im Lieferumfang enthalten ist, können Sie ein zugelassenes, standardmäßiges Stromkabel von Ihrem TOSHIBA TEC Vertriebspartner erwerben.

| Land       | Organisation | Prüfzeichen   | Land        | Organisation | Prüfzeichen  | Land           | Organisation | Prüfzeichen   |
|------------|--------------|---|-------------|--------------|--|----------------|--------------|---|
| Australien | SAA          |    | Deutschland | VDE          |     | Schweden       | SEMKKO       |    |
| Österreich | OVE          |    | Irland      | NSAI         |    | Schweiz        | SEV          |    |
| Belgien    | CEBEC        |    | Italien     | IMQ          |     | Großbritannien | ASTA         |    |
| Kanada     | CSA          |    | Japan       | METI         |     | Großbritannien | BSI          |    |
| Dänemark   | DEMKO        |   | Niederlande | KEMA         |    | U.S.A.         | UL           |   |
| Finnland   | FEI          |  | Norwegen    | NEMKO        |   | Europa         | HAR          |   |
| Frankreich | UTE          |  | Spanien     | AEE          |  | Taiwan         | CNS          |  |
| Südafrika  | SABS         |  |             |              |  |                |              |   |

| Stromkabel Hinweise  |   |   |   |   |  |
|--|---|---|---|---|--|
| 1. Für die Nutzung mit 100 – 125 Vac, wählen Sie eine Nennleistung von min. 125V, 10A<br>2. Für die Nutzung mit 200 – 240 Vac, wählen Sie eine Nennleistung von min. 250V<br>3. Bitte verwenden Sie ein Stromkabel mit einer maximalen Länge von 4,5m. |   |   |   |   |  |
| Land/Region  | Nordamerika   | Europa  | England   | Australien  | Südafrika  |
| Stromkabel Auslegung (Min.)<br>Typ   | 125V, 10A<br>SVT  | 250V<br>H05VV-F   | 250V<br>H05VV-F   | 250V<br>AS3191 geprüft,<br>für Kurzzeit- oder<br>Dauerbetrieb<br>3 x 0,75 mm <sup>2</sup> | 250V, 6A<br>H05VV<br> |
| Steckergröße (Min.)  | No. 3/18AWG   | 3 x 0,75 mm <sup>2</sup>  | 3 x 0,75 mm <sup>2</sup>  | 3 x 0,75 mm <sup>2</sup>  | 3 x 0,75 mm <sup>2</sup>   |
| Steckerkonfiguration<br>(Regional geprüfte<br>Typen)   |  |  |  |      |                       |
| Auslegung (Min.)   | 125V, 10A   | 250V, 10A   | 250V, *1  | 250V, *1  |  |



# **Toshiba Tec Corporation**

© 2019 TOSHIBA TEC CORPORATION All Rights Reserved  
1-11-1, Osaki, Shinagawa-ku, Tokyo 141-8562, JAPAN

PRINTED IN INDONESIA  
DO1-33122